

SPIELZEIT
2026/27

NAH,
WELCHE
GEHT'S?

WOLKE
EST
S
A
T
H
E



Editorial

s.4

Premieren

MACBETH

s.12

DIE ANKUNFT

s.14

NA GUT, DANN ACTION!

s.16

DER UNTERGANG DER TITANIC

s.18

HEDDA

s.20

DER LIEBLING

s.22

JELISAWETA B'AM

s.24

NESTERVALS 1927

s.26

WHAT IF I FALL

s.28

Dunkelkammer

LAMENTO

s.30

DAS WIENER VOLKSOHR

s.32

Volkstheater Bezirke

WOYZECK

s.36

ANTHROPOLOGIE

s.37

DIE SCHULE DER FRAUEN

s.38

EINE SCHUTZWÜRDIGE PERSON

s.39

DIE KLEINE HEXE

s.40

Wieder- aufnahmen

s.42

Ensemble

s.54

Jura Soyfer Preis

s.76

Open House

s.78

Diskurs, Party & mehr

s.82

Konzerte, Kabarett & mehr

s.84

Kooperationen

s.86

Schulnetzwerk

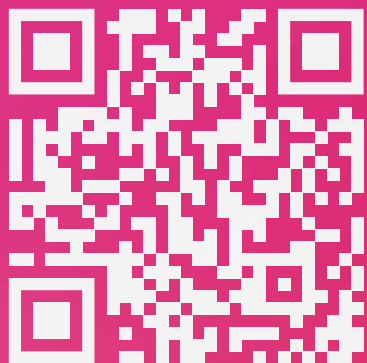
s.88

Tickets, Abos, Service

s.94

Impressum

s.122



Liebes Publikum!

Nah, wie geht's? Oder: Wie nah geht's? In unserer zweiten Spielzeit am Volkstheater wollen wir das herausfinden. Wir fühlen uns angekommen, jetzt wollen wir näherkommen und Sie und Euch noch näher an uns heranlassen. Denn Theater ist für uns eine Kunst der Nähe, die den Ab- und Ausgrenzungen, den gesellschaftlichen Zerreißproben unserer Zeit etwas entgegensetzen hat: Die Menschen auf der Bühne, die sich nur wenige Meter von uns entfernt allabendlich die Blöße des Spielens geben, die Menschen, die sich dicht an dicht im Saal versammeln, und schließlich das, was zwischen Bühne und Publikum passiert: Erlebnisse, die Auseinandersetzung provozieren und Gemeinschaft bilden.

Viele der Spaltungen, Radikalisierungen und autoritären Entwicklungen, die wir in Österreich, in Europa und weltweit erleben, gehen von rechts aus. Zu Beginn der Spielzeit werde ich vier Texte, die Elfriede Jelinek zwischen 1988 und 2025 geschrieben hat, unter dem Titel DIE ANKUNFT zu einem Theaterabend kombinieren, um beängstigende Verbindungslinien in den Blick zu nehmen. In einer Zeitreise von den toxischen Ursprungsmythen völkischen Denkens über die Naziverbrechen in Rechnitz, den Terror des NSU in Deutschland bis zum Rechtsruck hierzulande.

Und wenn die Gruppe Nesterval das gesamte Volkstheater 100 Jahre zurückverwandelt und zur immersiven

Revue NESTERVALS 1927 einlädt, werden die Zeiten, in denen es um nichts Geringeres als die Verteidigung der Demokratie geht, noch einmal auf eine ganz andere Weise spürbar.

Was bedeuten solche Zeiten aber überhaupt für die Kunst? Daniil Charms' JELISAWETA BÄM (Regie: Claudia Bauer) soll von dubiosen autoritären Schergen verhaftet werden, ihr Autor starb im stalinistischen Gefängnis. Hans Magnus Enzensberger thematisiert in DER UNTERGANG DER TITANIC von 1977, wie komplex es ist, ein Bild für kriechende Krisen zu finden, und Arman T. Riahi zeigt eine Comédienne aus dem Jahr 2026 als EINE SCHÜTZENSWERTE PERSON, die uns – so die Fortsetzung des Uraufführungstitels – davon erzählt, WIE ICH ES GESCHAFFT HABE, MIT EINEM WITZ DIE GANZE WELT GEGEN MICH AUFZUBRINGEN.

Der Humor ist neben dem Politischen ein Eckpfeiler des neuen Volkstheaters. Kaum etwas kann so verbinden wie gemeinsames Lachen. Diese Form von Nähe werden wir vielseitig herstellen: Zu Arman T. Riahi gesellt sich Molière mit seiner SCHULE DER FRAUEN, inszeniert aus der Doppel-Perspektive von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer; mit NA GUT, DANN ACTION! zeigen wir ein neues Slapstick-Meisterwerk der Mischief Theatre Company, und in der österreichischen Erstaufführung der Komödie DER LIEBLING von Svenja Viola Bungarten geht es um den wahnwitzigen Machtkampf zweier ziemlich patriarchalisierter Unternehmerinnen, die mit Menstruationshygiene-Artikeln Wirtschaftsimperien aufgebaut haben.

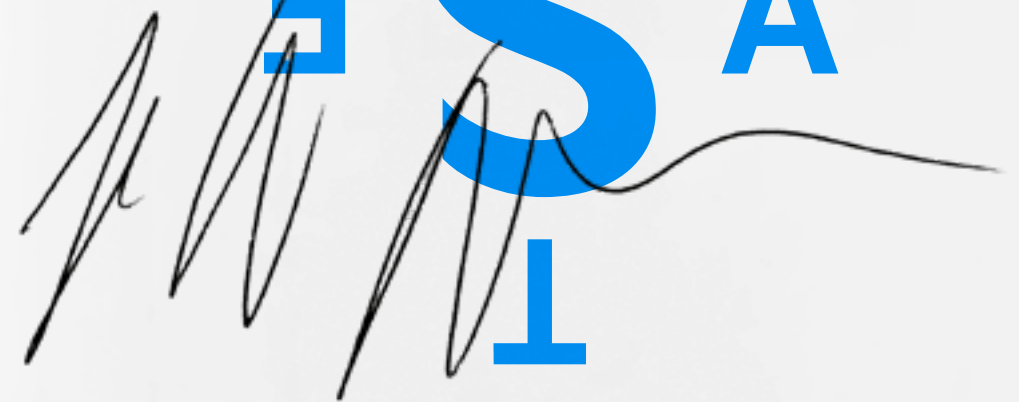
Und sonst? Behalten wir ganz bewusst unser radikal breites Spektrum an Erzählweisen bei und gehen noch weiter in Extreme. Etwa mit WHAT IF I FALL, wenn die Theaterkünstlerin Lies Pauwels Ensemblemitglieder, Menschen mit psychischem Leiden und Gampen- und Theorbenspieler:innen aus Vivaldis Zeit zusammenbringt, wenn wir mit der Uraufführung LAMENTO eine Retrospektive auf die Ausnahmekünstlerin Madame Nielsen verbinden oder wenn das Langzeitprojekt DAS WIENER VOLKSOHR sein Finale in einer Performance feiert.

Die Annäherung an große Theaterfiguren kommt dabei nicht zu kurz: Shakespeares MACBETH und Lady Macbeth werden von unserer Hausregisseurin Rieke Süßkow in die Gewaltspirale einer Gaming-Welt versetzt. Den virtuellen Machtgelüsten wird ein virtuelles Nähebedürfnis gegenübergestellt, wenn Merril, die Hauptfigur in unserer österreichischen Erstaufführung ANTHROPOLOGIE, ihre vermeintlich verstorbene Schwester mit Hilfe von KI zum Leben erweckt. Büchners WOYZECK zeigen wir als Monolog eines Vereinsamen, und Ibsens HEDDA wird, weitergeschrieben von der Wiener Autorin Gerhild Steinbuch, zum Zerrbild von Rollenerwartungen und Abstiegsängsten unserer Zeit. Außerdem wird DIE KLEINE HEXE lebendig: als Bewegungstheater in den Bezirken für alle ab sechs.

Und wir nehmen Nähe ganz wörtlich, indem wir mit voller Kraft fortsetzen, was uns sehr wichtig ist: Outreach! Wir kommen zu Ihnen und Euch, Sie und Ihr zu uns. Für diese Form von Nähe stehen das VOLKSTHEATER BEZIRKE mit seinem Programm und seinen Mitmach-Formaten, unser SCHULNETZWERK und unsere OPEN HOUSE Veranstaltungen im Volkstheater mit Workshops, Probenbesuchen, Community-Abenden und vielem mehr.

Für die Spielzeit 2026/27 wünsche ich
uns ein gutes Näherkommen.
Mit jedem Stück ein Stück weiter.

Jan Philipp Gloger
Künstlerischer Direktor





START

MAC BETH

NACH WILLIAM SHAKESPEARE
REGIE: RIEKE SÜBKOW

VOLKS THEATER
10.9.26
s.12

WOYZECK

VON GEORG BÜCHNER
REGIE: MECHTHILD HARNISCHMACHER

BEZIRKE
18.9.26
s.36

DIE ANKUNFT

(WOLKENHEIM /
RECHNITZ – DER WÜRGEENGEL /
DAS SCHWEIGENDE MÄDCHEN /
DAS LEBEWohl –
NEIN: DIE ANKUNFT)

VON ELFRIEDE JELINEK
REGIE: JAN PHILIPP GLOGER
In Teilen basierend auf einer
Produktion des
Staatstheater Nürnberg

VOLKS THEATER
26.9.26
s.14

HEDDA

NACH HENRIK IBSEN
IN EINER FASSUNG MIT TEXTEN
VON GERHILD STEINBUCH
REGIE: FELICITAS BRUCKER

VOLKS THEATER
21.1.27
s.20

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

DER LIEBLING

KOMÖDIE VON
SVENJA VIOLA BUNGARTEN
REGIE: MILENA MÖNCH

VOLKS THEATER
12.2.27
s.22

DIE SCHULE DER FRAUEN

VON MOLIÈRE
REGIE:
SARAH VIKTORIA FRICK &
MARTIN VISCHER
Koproduktion mit dem Bronski &
Grünberg Theater

BEZIRKE
19.2.27
s.38

DIE KLEINE HEXE

FAMILIENSTÜCK FÜR ALLE AB 6
NACH DEM ROMAN VON
OTFRIED PREUBLER

REGIE:
DANIELLE FEND-STRAHM

BEZIRKE
27.9.26
s.40

URAUFFÜHRUNG

LAMEN TO

VON MADAME NIELSEN
REGIE: BARBARA WEBER

DUNKEL KAMMER
22.10.26
s.30

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

ANTHROPOLOGIE

VON LAUREN GUNDERSON
REGIE: MARTINA GREGLER

BEZIRKE
13.11.26
s.37

JELISAWETA BAM

EIN REALISTISCHES MELODRAM
NACH DANIIL CHARMS
REGIE: CLAUDIA BAUER

VOLKS THEATER
18.3.27
s.24

URAUFFÜHRUNG

NESTERVALS 1927 FINE IMMERSIVE REVUE

VON NESTERVAL
REGIE: MARTIN FINNLAND

VOLKS THEATER
8.4.27
s.26

URAUFFÜHRUNG

DAS WIENER VOLKS OHR

NACH DER KUNSTAKTION VON
RIEKE SÜBKOW &
STEPHAN THIERBACH

DUNKEL KAMMER
ENDE APRIL
27
s.32

DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

NA GUT, DANN ACTION!

KOMÖDIE VON HENRY SHIELDS
(MISCHIEF THEATRE COMPANY)
REGIE: CHRISTIAN BREY

VOLKS THEATER
14.11.26
s.16

DER UNTERGANG DER TITANIC

33 GESÄNGE VON
HANS MAGNUS ENZENSBERGER
REGIE: JAN PHILIPP GLOGER

VOLKS THEATER
12.12.26
s.18

URAUFFÜHRUNG

EINE SCHUTZWÜRDIGE PERSON ODER: WIE ICH ES GESCHAFFT HABE: MIT EINEM WITZ DIE GANZE WELT GEGEN MICH AUFZUBRINGEN

VON ARMAN T. RIAHI
REGIE: ARMAN T. RIAHI

BEZIRKE
9.4.27
s.39

URAUFFÜHRUNG

WHAT IF I Fall

VON LIES PAUWELS
REGIE: LIES PAUWELS

VOLKS THEATER
MAI 27
s.28

BERN

GAMIFICATION

Seitdem Kriege weltweit auf Bildschirme und Smartphones gestreamt werden, sind wir dazu gezwungen, uns auch aktiv mit ihren Folgen auseinanderzusetzen – oder eben nicht: Das Weiße Haus betreibt seit Beginn der Angriffe im Iran eine Form der Propaganda, die sich als endgültige Gamification des Krieges beschreiben ließe: Videoclips verbinden Ausschnitte von tatsächlichem Kriegsgeschehen mit Elementen der Popkultur, beliebten Computerspielen, Sportsequenzen oder Memes aus Zeichentrickserien. Szenen menschlichen Leids, Verletzte oder gar Getötete bleiben bewusst ausgespart, während bunte Schriftzüge wie „Strike“ durchs Bild flackern.

12



„MAN SAGT,
BLUT WILL
BLUT.“

Die Welt wird erschüttert von Machtkämpfen, Loyalitätskonflikten, Krieg. Nach blutig geschlagener Schlacht verheißt drei Hexen dem siegreichen Macbeth eine große Zukunft: Bislang nur Than von Glamis könne er bald den bedeutenderen Titel dessen von Cawdor erlangen, sogar die Stufen zum schottischen Thron erklimmen. Ihr magisches Erscheinen löst ein tödliches Spiel zwischen Determination und freiem Willen aus. Getrieben vom Ehrgeiz überwindet Macbeth rasch alle Skrupel. Gemeinsam mit seiner Frau startet er die Mission Machtergreifung. Zug um Zug, durch Verrat und Täuschung, machen sie sich auf den mörderischen Weg. Einmal betreten, führt er sie in eine Spirale aus Gewalt, Blutvergießen und Schuld. Unablässig bedrohen echte und vermeintliche Gegner ihre Herrschaft und müssen ausgeschaltet werden. Dabei wird Schottland immer mehr zum Terrorstaat. Stets neu ins

13

Blut getaucht, lässt sich bald keine Hand mehr sauber waschen. Und die dunklen Prophezeiungen, die Macbeths immer erraticere Entscheidungen weiterhin leiten, sind kaum mehr zu deuten. Sie sagen voraus, aber sie zwingen nicht. Er interpretiert – und handelt. Entstanden um 1606, verbindet MACBETH historische Ereignisse mit übernatürlichen Elementen, inneren Konflikten und dem Blick in menschliche Abgründe. Hausregisseurin Rieke Süßkow, bekannt für formstarke Inszenierungen, nutzt Elemente von Figuren- und Objekttheater, um Shakespeares düsteres Werk von der Brüchigkeit zivilisatorischer Fassaden und der psychischen Deformation durch Macht mit Bildwelten und Ästhetik des Online-Gamings zu verbinden. Jede Wendung im Spiel um die Macht beeinflusst Macbeth und seine Lady. Und jede ihrer Taten verändert die Welt. Bis zum Wahnsinn.

MACBETH

nach William Shakespeare
Regie: Rieke Süßkow

Bühne: Mirjam Stängl • Kostüme: Sabrina Bosshard
Puppen- und Objekttheater-Regie: Esther Falk • Musik: Max Windisch-Spörk
Dramaturgie: Katharina Gerschler

PREMIERE
10.09.
2026

VOLKS
THEATER

Die Ankunft (WOLKENHEIM / RECHNITZ – DER WÜRGEENGEL / DAS SCHWEIGENDE MÄDCHEN / DAS LEBEWohl – NEIN: DIE ANKUNFT)

von Elfriede Jelinek

Vier Theatertexte von Elfriede Jelinek aus fast vier Jahrzehnten, geschrieben zwischen 1988 und 2025. DIE ANKUNFT ist ein Theatermarathon zur rechten Zeit – hier, im Land der Berge, Land am Strome. Und jetzt, da in Europa auch die letzten Brandmauern zu bröckeln beginnen.

1945, die letzten Kriegstage: Auf Schloss Rechnitz im Burgenland wird ein rauschendes Fest gefeiert. Als Höhepunkt erschießen Gäste etwa 200 jüdische Zwangsarbeiter:innen. In den 2000ern zieht eine rechtsextreme Terrorzelle unbehelligt mordend durch Deutschland. In beiden Fällen verläuft die juristische Aufarbeitung schleppend, Zeug:innen schweigen, Beweise verschwinden. Und heute? Die politische Mitte verstummt, der Rechtsruck ist in vollem Gang, völkisches und radikales Denken werden wieder salonfähig – und beängstigende Kontinuitäten immer erkennbarer.

Elfriede Jelinek destilliert sowohl Zeitgeschichte als auch unmittelbare Gegenwart zu großer Literatur. „Rechnitz (Der Würgeengel)“ ist ihr zentrales Werk über Nazi-Verbrechen und deren Erbe, in „Das schweigende Mädchen“ setzt sie sich mit den Morden des NSU und den folgenden Gerichtsprozessen auseinander. Und in „Das Lebewohl – nein: Die Ankunft“ steigert sie die siegesgewiss-tölpelhaft Rhetorik rechter Einpeitscher zum atemlosen Hymnus aus Machtergreifungsfantasien und faschistischer Naturlyrik.

Jan Philipp Gloger, der sich seit vielen Jahren in Inszenierungen, darunter Ur- und Erstaufführungen, mit dem Werk der Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek auseinandersetzt, montiert vier ihrer Theaterstücke zu einem großen Denkgebäude aus Verdrängung und Wiederkehr. Ein Abend über die Traditionslinien nationalistischen Denkens und rechter Gewalt durch die Jahrhunderte – und ein Abend, der dem Irrsinn nachspürt sowie das Vergessen und Totschweigen beklagt. Als Prolog dient Jelineks Frühwerk „Wolken. Heim.“. Hier sprechen Hölderlin, Hegel und andere Klassiker bereits im Chor des nationalen Pathos – und bereiten so den Boden für die Zukunft.

NESTBESCHMUTZERIN

Seit Jahrzehnten begeistert und polarisiert Elfriede Jelineks einzigartiges Werk, sie wird beschimpft und beleidigt, verehrt und gewürdigt. Sie hat sowohl alle Auszeichnungen (Nobelpreis!) wie auch Drohungen (linke Nestbeschmutzerin!) erhalten, die man sich so vorstellen kann. Im Oktober 2026 feiert sie zwar ihren 80. Geburtstag – von irgendeiner Form der Altersmilde sollte man bei ihr aber keineswegs ausgehen.


Regie:
Jan Philipp
Gloger

Bühne: Marie Roth
Kostüme: Franziska Bornkamm, Anna Lechner
Musik: Kostia Rapoport
Dramaturgie:
Brigitte Ostermann, Matthias Seier

PREMIERE
26.9.
2026

VOLKS
THEATER

IN TEILEN BASIEREND AUF EINER PRODUKTION DES
STAATSTHEATER NÜRNBERG.



„DAS ENDE
DER GESCHICHTE
IST UNS MISSLUNGEN.
SIE KOMMT
IMMER WIEDER
AUF UNS
ZU.“

Der Untergang der TITANIC

33 Gesänge von Hans Magnus Enzensberger

14. April 1912. Um 23:40 Uhr zerschneidet ein Eisberg den Rumpf der RMS Titanic. Der Stunden dauernde Untergang des als unsinkbar geltenden Luxusschiffs ist die berühmteste Katastrophe der transatlantischen Seefahrt. Zahllose Filme, Bücher, Ausstellungen, Aufführungen und Fantasien sind ihr gewidmet. Zu den aufregendsten zählt ein Versepos des deutschen Lyrikers Hans Magnus Enzensberger, das er in Anlehnung an Dante „eine Komödie“ nennt. Es erzählt von Absurditäten während des Sinkens, von der Situation in den Rettungsbooten, der Mannschaft, von Toten, Überlebenden und den Hierarchien an Bord. Mal lyrisch dicht, mal lapidar, mal politisch. Es geht um Salongemälde, die Speisefolge beim First-Class-Dinner oder die drückende Enge im Unterdeck. Ergänzt um Zeitangaben, Temperaturen, Geräusche – die unermüdlich weiterspielenden Musiker hörte man angeblich bis zuletzt.

Aber es geht um weit mehr als diesen konkreten Untergang: 1977 unter dem Eindruck von atomarer Hochrüstung, Energiekrise und ersten Warnungen vor dem menschengemachten Klimawandel verfasst, macht Enzensbergers selten gespielter Text die Titanic zum Bild für eine Zivilisation, die ungebrochen an Fortschritt, die Verheißungen der Technik und trügerische Sicherheit ihrer Komfortzonen glaubt, während die Katastrophe längst Realität ist. Ein halbes Jahrhundert später ist sein vielstimmiges Panorama relevanter denn je. Es eröffnet einen überzeitlichen Denkraum, stellt Fragen nach Verantwortung, Wahrnehmung und kollektiver Entscheidungsfindung – und zur Rolle der Kunst darin. Aber solange unsere Katastrophe nur ein lang angekündigtes Ereignis ist, das keiner wahrhaben will, betreiben wir, die Leute an Bord des Luxusliners, seelenruhig weiter unsere Gymnastik.

Regie: Jan Philipp Gloger

Bühne: Franziska Bornkamm • Kostüme: Justina Klimczyk
Musik: Kostia Rapoport • Dramaturgie: Katharina Gerschler

PREMIERE
12.12.
2026

VOLKS
THEATER

19

SLOW VIOLENCE

Hans Magnus Enzensberger (1929–2022) verband als Lyriker, Essayist und Medienkritiker poetische Konstruktion mit gesellschaftlicher Diagnose. Nur fünf Jahre nach der Veröffentlichung der vom Club of Rome in Auftrag gegebenen Studie „Grenzen des Wachstums“ (1972) weist er in DER UNTERGANG DER TITANIC bereits auf jene „Slow Violence“, die nicht als Gewalt verstanden wird, weil ihre Folgen nicht unmittelbar erlebbar sind: „Der Anfang vom Ende ist immer diskret.“ Heute, in Zeiten geopolitischer Verwerfungen, technologischer und ökonomischer Umbrüche, müssen wir uns umso akuter fragen, wie beständig unsere global vernetzte Welt ist, wenn wir uns weiter im Kollisionskurs mit der Natur befinden.



„WAS
KONNTEN
WIR
DAFÜR?“

„ICH BIN
WIRKLICH
GESPANNT,
WIE ES
AUSGEHT.“



HEDDA

Hedda Gabler ist vielleicht eine der unmoralis-
ten Figuren der Literaturgeschichte und sicher Ibsens
undurchschaubarste. Hedda liebt Waffen und hat für ihren
Mann Jörgen schon kurz nach der Hochzeit kaum mehr als
Zynismus übrig. Dennoch ist sie mit ihm in ein neues Haus
gezogen, ein lukrativer Lehrstuhl scheint dem Kulturwis-
senschaftler so gut wie sicher. Von außen betrachtet haben
die beiden es endlich geschafft, gerade noch rechtzeitig
scheinen sie im perfekt gesettelten Leben angekommen –
einzig ein Kind fehlt zur Bilderbuch-Familie. Eines Tages
tritt Eilert Lövborg, ein früherer Konkurrent von Jörgen,
unerwartet wieder in das Leben der beiden. Der rätselhaft
genialische Wissenschaftler schraubt sich immer weiter in
Heddas Gedankenwelt. Für die geht es plötzlich um alles:
Status, Liebe, Leben. Hedda beginnt ein schwindelerregen-
des Spiel der Manipulation – bis zur Explosion ...

Felicitas Brucker ist eine Meisterin darin, den
subtilen Horror des scheinbar alltäglichen Familienlebens
auf die Bühne zu bringen und die Deformationen auszu-
leuchten, die uns all die Imperative und Rollenerwartungen
unserer beschleunigten Gesellschaft zufügen. Mehrfach
beschäftigte sie sich mit großem Erfolg mit den düsteren
Thrillern Henrik Ibsens, und ihr Blick auf Michael Hanekes
CACHE wurde am Volkstheater von Publikum wie Kritik
gefeiert. Nun untersucht sie gemeinsam mit der Autorin
Gerhild Steinbuch ein Panorama von Menschen, die bis
aufs Blut um ihre Position im gesellschaftlichen Hamster-
rad kämpfen und dabei weder sich noch anderen etwas
schenken.

nach Henrik Ibsen
in einer Fassung mit Texten von Gerhild Steinbuch

Regie: Felicitas Brucker

Bühne & Kostüme: Viva Schudt • Video: Florian Seufert
Musik: Markus Steinkellner • Dramaturgie: Tobias Schuster

PREMIERE
21.1.2027

VOLKS
THEATER

ZERSTÖRUNGSWUT

Schon zum dritten Mal denkt Felicitas Brucker gemeinsam mit Gerhild Steinbuch ein Stück Henrik Ibsens für die Gegenwart weiter. Nach der zum Berliner Theatertreffen eingeladenen vielstimmigen Version von „Nora“ (2022, Münchner Kammerspiele) schufen sie mit der Überschreibung von „Baumeister Solness“ (2024) ein kraftvolles Manifest gegen sexuellen Missbrauch. Mit HEDDA weiten sie den Blick auch auf das soziale Umfeld der Tesmans und betrachten ein gewaltvolles Biotop. Am Ende bleibt die Frage nach dem Gewebe, das unsere Beziehungen zusammenhält und welche Hoffnung sich der Zerstörungswut entgegensetzen lässt.

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

DER LIEBLING

Komödie von Svenja Viola Bungarten

Regie: Milena Mönch

Bühne & Kostüme: Sophie Rieser • Musik: Alex Röser Vaticché
Dramaturgie: Katharina Gerschler

Sie sind die CEOs zweier Hygienegiganten. Egozentrisch, misogyn und unberechenbar. Franka König und Bettina Fürstenberg haben es nach oben geschafft und verteidigen ihre Spitzenpositionen nun mit allen Mitteln. Sie kämpfen. Permanent. Mit Schwertern, mit Worten und in jedem Falle: gegeneinander – denn jede will die Firma der anderen aufkaufen. Gegen ihre Kinder, die um das Erbe wie um die Zuneigung ihrer Mütter buhlen. Gegen Vertraute, Beraterinnen und Praktikantinnen, die im Betrieb auf kleinste Schwächen anderer und die eigene Karrierechance lauern. Außerdem mischen mit: eine Tradwife und zwei Schwestern auf Rache-Mission. In diesem explosiven Setting entspinnen sich vielschichtige Intrigen und Affären, entstehen aber auch unerwartete Allianzen.

Svenja Viola Bungartens überdrehte Wirtschaftssatire ist eine Provokation. Hier sind Frauen an der Macht. Und sie sind toxisch. Was sind die Kosten des Erfolgs? Auf welche Weisen arbeiten Frauen am Patriarchat mit? Inspiriert von Filmen und Serien wie „Der Teufel trägt Prada“ oder „Succession“ untersucht DER LIEBLING Spielarten von Machtpolitik und die (Un-)Möglichkeit von Solidarität. Wie in vielen ihrer mehrfach preisgekrönten Stücke nutzt Bungarten dabei das Genre Komödie als Vehikel für präzise und scharf formulierte gesellschaftskritische Fragen. Ihr Stück setzt damit eine Linie im Spielplan fort, die von THE BOYS ARE KISSING über LIV, LOVE, LAUGH STRÖM-QUIST bis zur Ausschreibung des Jura Soyfer Preis für die politische Komödie der Gegenwart reicht.

PREMIERE
12.2.2027

VOLKS
THEATER

„IST MIR
VOLLKOMMEN
EGAL, WAS
SIE DENKEN!“

(ANTI-)
FEMINISMUS

Svenja Viola Bungarten, die in ihren Stücken wie auch im Kollektiv „Die Antagonist*innen“ misogynie und rassistische Stereotype in der Kulturindustrie untersucht, formuliert in einem Gespräch zur Uraufführung von DER LIEBLING am DT Berlin: „Ich habe einen Weg gesucht, darüber zu sprechen, wie Feminismus kommerzialisiert wird [...]. Wir leben in Zeiten, in denen rechts-extreme Parteien soziale Medien effektiv nutzen, um eine neue, jüngere Generation von Wähler:innen zu gewinnen, junge Frauen zu Werten von vor 50 Jahren zurückkehren und Le Pen, Meloni und Weidel mühelos antifeministische, faschistische Politik in unsere Zukunft einweben. Weiblichkeit wird dazu benutzt, patriarchale Macht aufrechtzuerhalten und rechten Narrativen zu mehr Einfluss im Mainstream und zur Normalisierung zu verhelfen.“

23

JELISAWETA BÄM

„Mich interessiert nur Quatsch“, notiert Daniil Charms 1937 in sein Tagebuch. „Nur das, was keinerlei praktischen Sinn hat. Nur das Leben in seiner absurden Erscheinungsform.“ Zu diesem Zeitpunkt steht der Schriftsteller am Abgrund: mittellos, isoliert, wenige Jahre vor Verhaftung und Hungertod in stalinistischer Haft. Diese Zeilen sind nicht nur die Poetik seines tatsächlich grotesken Werks, sondern auch vergeblicher Rettungsversuch eines Künstlers in totalitären Zeiten: Keine Sorge, das hier ist doch nur Quatsch.

Zehn Jahre zuvor schrieb Charms sein einziges abendfüllendes Theaterstück „Jelisaweta Bam“ – es mauserte sich trotz jahrzehntelangen Aufführungsverbots zum Pionier des Absurden Theaters: Zwei Polizisten klingeln an der Tür, um die junge Jelisaweta ohne Begründung festzunehmen. Doch kaum hat die kafkaeske Situation Gestalt angenommen, zerfällt sie wieder. Stattdessen folgen neunzehn auf Knopfdruck wechselnde Genres: Melodram und Slapstick, Albtraum und Märchen, Sprachzertrümmerung und philosophische Farce.

Der im Unfug aufblitzende Horror taucht auch im Rest seines größtenteils fragmentarischen Werks auf. Da fallen Arme und Beine von Körpern, Menschen werden von Männern in Ledermänteln abgeholt, Ärzte ermorden Patient:innen, Tote stehen plötzlich wieder in der Küche. Charms' Figuren stolpern und zerbröseln in den Ritzen einer Wirklichkeit, die längst ohne sie auszukommen scheint. Durch das Prisma seines Nonsens erscheint die Brutalität der Welt berückend klar.

Claudia Bauer kehrt ans Volkstheater zurück und widmet sich erneut genrespren- gend und hochpräzise einem großen Sprach- und Lebenskünstler der Literaturgeschichte. In JELISAWETA BÄM bringt sie jene Wirklichkeit auf die Bühne, die wir irrtümlicher- weise immer noch „Quatsch“ nennen.

Ein realistisches Melodram
nach Daniil Charms
Regie: Claudia Bauer

Kostüme: Andreas Auerbach • Musik: Peer Baierlein
Dramaturgie: Matthias Seier

VOLKS
THEATER

PREMIERE
18.3.2027

25

„ICH BIN IMMER NOCH
NICHT ENDGÜLTIG
VERZWEIFELT.“



PROTOPLAST

Charms war nicht nur eines der größten Talente der russischen Avantgarde, sondern sicher auch einer ihrer seltsamsten Käuze. Er kleidete sich im Alltag wie Sherlock Holmes, verwendete zahllose Pseudonyme wie „Schardam“ oder „Protoplast“, tapezierte die Wände seiner Wohnung mit rätselhaften Diagrammen, trug bei Spaziergängen durch St. Petersburg einen Schnuller um den Hals, saß gern stundenlang auf Bäumen und nannte seinen Dackel „Brandenburger Konzert“.

2026

2 IN 1

NESTERVALS 1927 bietet gleich zwei Inszenierungen in einer: Pulsierende Bühnenshow und immersive Reise in die Eingeweide des Volkstheaters. Dabei entsteht eine Art freies Prequel zu Nestervals legendärem Erfolgsstück „Die Namenlosen“, bei dem man einer Gruppe von queeren Menschen folgen konnte, wie sie durch die Zeit des Nationalsozialismus navigierten. Nesterval ermöglichen mit ihren Kreationen eine einzigartige künstlerische Auseinandersetzung mit der Geschichte und den persönlichen Schicksalen und Ereignissen, die sie bilden.

von Nesterval

Regie:

Martin Finnland

Buch: Teresa Löfberg • Bühne: Andrea Konrad • Kostüme: Sophie Eidenberger
Choreografie: Jérôme Knols • Dramaturgie: Katharina Gerschler, Tove Grün

PREMIERE

8.4.2027

VOLKS
THEATER

„DIE SAUVORSTELLUNG
HATTE UM SIEBEN UHR
BEGONNEN.“

↳ Aus einer Meldung des „Volkssturm“ zur Stürmung einer Vorstellung von Schnitzlers „Reigen“ 1921 im Volkstheater.

URAUFFÜHRUNG

NESTERVALS 1927 EINE IMMERSIVE REVUE

Eine Zeitreise ins Wien der späten 1920er Jahre: eine Stadt am Abgrund, zwischen Avantgarde und Repression, zwischen Glanz und Armut, Unterhaltung und Umbruch, zwischen der Hoffnung auf neue Freiheiten und deren Bedrohung durch den sich zuspitzenden Antisemitismus und kulturellen Backlash in einem Europa am Vorabend des Faschismus. In diesem aufgeheizten Klima probt das Ensemble des Volkstheaters einige Jahre nach dem Skandal um die Erstaufführung von Schnitzlers „Reigen“ eine musikalische Variété-Show. Produktionsbedingungen und widerstreitende Erwartungen, Privates und Professionelles heizen die Konflikte auf und hinter der Bühne immer weiter an ...

Während NESTERVALS 1927 im Großen Haus läuft, entfaltet sich für einen Teil des Publikums auch noch die Welt des SCHATTENHAUS im Verborgenen: hinter dem Vorhang, auf der Unterbühne, in geheimen Gängen, Werkstätten und historischen Räumen, auf dem Balkon oder im obersten Rang. Beide Stücke sind miteinander verwoben und das Publikum kann die eigene Perspektive wählen. Figuren treffen einander, verschwinden, tauchen wieder auf.

Das queere Theaterensemble Nesterval, eine der profiliertesten ästhetischen Stimmen der freien Szene Österreichs, versucht mit NESTERVALS 1927 keine historisch akkurate Rekonstruktion geschichtlicher Ereignisse, sondern kreierte mit dem Ensemble des Volkstheaters und Tom Neuwirth als Gast einen einzigartigen theatralen Reflexionsraum: sohaft wie Netflix, sinnlich wie eine Broadway-Show, rasant wie ein Charleston!

EINE KOPRODUKTION VON NESTERVAL UND VOLKSTHEATER

URAUFFÜHRUNG

WHAT IF I *Fall*

von Lies Pauwels

Stürmische Zeiten. Wie in einem massiven Herbststurm, der alle Blätter von den Bäumen reißt und durcheinanderwirbelt, könnte sich in diesen Tagen jemand fühlen, der klare Zukunftsperspektiven für unseren Planeten ausmachen wollte. Vor allem unter jungen Erwachsenen scheint der Traum von einer besseren Zukunft fast verschwunden. In dieser Zeit der Verunsicherung und der rasenden Veränderung erscheinen Reaktionen wie Phlegma, Melancholie, Panik bis hin zu ernstesten psychischen Problemen plausibel.

In ihrem jüngsten Projekt erzählt die belgische Theatermacherin Lies Pauwels deswegen über Menschen, die an den Umbrüchen unserer Gegenwart zu zerbrechen drohen. Kriege, Klimakatastrophe, durch Digitalisierung ausgelöste Angst vor der Abwicklung ganzer Berufszweige – die Liste der Themen, die in unserer Gegenwart Ängste und psychische Probleme auslösen können, ist lang. Lies Pauwels lässt das Ensemble des Volkstheaters auf der Bühne mit jungen Menschen zusammentreffen, deren Erwachsenwerden mit den Krisen unserer Zeit untrennbar verbunden ist.

Künstlerisch sozialisiert als Performerin durch die traumwandlerische Theaterpoesie Alain Platels, kreiert Lies Pauwels hochemotionales, sehr aus dem Geist musikalischer Referenzen entstehendes Bildertheater. Immer wieder schon bediente sie sich am musikalischen Kosmos von Antonio Vivaldi, der in seiner Fähigkeit, einer von Schrecken geprägten Lebenszeit doch noch Schönheit abzutrotzen, ein Vorbild für die Gegenwart sein könnte. Diesmal verschneidet sie das Nachdenken über den einschneidenden Epochenwandel unserer Zeit mit Fragmenten aus der Biografie des Weltstars der Barockmusik, der seine letzten Lebensjahre in Wien verbrachte, plötzlich allerdings aus der Zeit gefallen war, nicht mehr gefragt, erfolglos, verarmt. Die Zeit schien über die Musik Vivaldis hinweggegangen. Doch heute scheint das Lebensgefühl des Barock für die Gegenwart passender denn je. Und so überlagern sich die Zeiten in einer musikalischen Kreation voll humorvoller Melancholie: Eine Ode an Vergänglichkeit und Verletzlichkeit.

Regie:
Lies Pauwels

Bühne & Kostüme: Johanna Trudzinski
Dramaturgie: Tobias Schuster

PREMIERE
MAI 2027

VOLKS
THEATER

PSYCHOTHERAPIE

Laut einer Statistik der Arbeitsinspektion hatten oder haben 2025 39% der Menschen in Österreich in ihrem Leben mindestens einmal mit psychischen Erkrankungen zu tun, jede:r Fünfte in Österreich erkrankt im Laufe seines Lebens an einer Depression. Die Tendenz ist in den letzten Jahren dabei stark steigend. Die Krankenstandstage aufgrund psychischer Störungen und Verhaltensstörungen haben sich seit 1994 verdreifacht. Psychische Erkrankungen machen heute bereits mehr als ein Drittel jener Diagnosen aus, die zu einer Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätspension führen.

„THERE IS
NO NAVIGATOR.
YOU ARE
ALONE.“

URAUFFÜHRUNG

Lamento

Wie verwandelt sich Liebe in Hass? LAMENTO verfolgt in einem packenden Bewusstseinsstrom den Lebenszyklus eines Paares: zwei junge Künstler:innen, sie Schriftstellerin, er Theatermacher, wie sie sich kennenlernen, verlieben, ein Paar werden, eine Familie gründen, deren Liebe langsam Risse bekommt und sich der Mann schließlich entfernt. Aus der Perspektive der Frau schildert Madame Nielsen empathisch die leidenschaftliche Suche zweier Menschen nach Liebe, Geborgenheit und Familie und wie die Getriebenheit des Mannes doch in das Ende der Beziehung führt.

Madame Nielsen ist die vielleicht schillerndste Figur der aktuellen skandinavischen Literaturszene. Geboren 1963, unter ihrem ersten Pseudonym Claus Beck-Nielsen faszinierte sie seit den 90er Jahren mit ihren Kunstaktionen, Theaterstücken und ihrer Musik. Dabei ließ sie konsequent Grenzen zwischen Kunst und Leben verschwimmen. Claus Beck-Nielsen lebte für ein Jahr als Obdachloser, inszenierte in Kopenhagen seine eigene Beerdigung und verwandelte sich schließlich in Madame Nielsen, die seitdem als Schriftstellerin, Musikerin und Bühnenkünstlerin Europa verzaubert.

von Madame Nielsen
Regie:
Barbara Weber
Dramaturgie: Tobias Schuster

„ES GIBT
KEINE
LIEBE.“

DREI SELBSTAUSLÖSCHUNGEN

Die Produktion LAMENTO ist Teil der dreiteiligen Retrospektive SELBSTAUSLÖSCHUNG 1-3, mit der das Volkstheater einen Fokus auf drei autofiktionale Werke aus unterschiedlichen Lebensphasen von Madame Nielsen richtet. DAS MONSTER schildert den Aufbruch Claus Beck-Nielsens in das vibrierende New York der 90er Jahre und kommt als musikalische Solo-performance mit Madame Nielsen selbst auf die Bühne der Roten Bar. In einer szenischen Lesung wird zudem Nielsens jüngster Roman DAS ZEITGEISTERHAUS präsentiert, der sich in der Gegenwart mit dem Umgang mit Übergriffen im Kulturbetrieb auseinandersetzt. LAMENTO setzt dem Feuer der Verliebtheit ein literarisches Denkmal.



PREMIERE
22.10.
2026

DUNKEL
KAMMER



„WEIL JEDER –
WEIL JEDER
NUR MEHR
REDEN WILL
STATT ZUHÖREN.“

Regie: Rieke Süßkow

Bühne & Kostüme: Mirjam Stängl
Dramaturgie: Arthur Kornelyuk

PREMIERE
ENDE APRIL
2027

DUNKEL
KAMMER

URAUFFÜHRUNG

DAS WIENER VOLKS OHR

nach der Kunstaktion von Rieke Süßkow
& Stephan Thierbach

„Jedem Volk sein Volksohr. Welchem Volk? Das Wiener Volksohr hat sich zum Ziel erklärt, der Vielstimmigkeit der Wiener Bevölkerung Aufmerksamkeit zu schenken“, so stand es im ersten Spielzeitbuch der neuen Künstlerischen Direktion über das zweijährige Kunstprojekt von Rieke Süßkow und Stephan Thierbach. Mittlerweile wissen wir: Das VOLKSOHR ist circa zwei Meter groß, es besteht aus Latex und hat einen knorpeligen Rand wie die Ohren mancher Kampfsportler:innen, sogenannte Blumenkohlohren. Das gesamte Jahr über war der Künstler Stephan Thierbach als VOLKSOHR in Wien unterwegs und hat Stimmen und Statements aufgenommen. Das VOLKSOHR besuchte Veranstaltungen, schlenderte durch Straßen und hing am Würstelstand rum – immer bereit für eine Begegnung mit Menschen dieser Stadt. Aber wie es sich für ein Ohr gehört, spricht das VOLKSOHR nicht. Sondern es hört radikal zu. An verschiedenartigen Orten wie dem Brunnenmarkt, dem Neustifter Kirtag, beim Wrestling im Gürtellokal, in der Sauna im Jörgerbad oder auf der Donauinsel wurden Gedanken und Überzeugungen ins Mikrofon des VOLKSOHRS gesprochen. Menschen haben dem VOLKSOHR aus ihrem Leben berichtet, Frust und Freude bekundet, Weisheiten geteilt sowie Beobachtungen über diese Stadt.

Mittlerweile – während DAS WIENER VOLKSOHR Teil des kulturellen Lebens wurde, ein Kuriosum der Stadt, ein „Wiener Ohriginal“ – hat Stephan Thierbach viele hundert Stunden Tonaufnahmen gesammelt, aus denen nun ein Theatertext entsteht. Rieke Süßkow, Hausregisseurin des Volkstheaters und bekannt für ihre konsequenten, formstarken Inszenierungen, bringt dieses Kondensat einer Suche nach der gegenwärtigen Wiener Seele als installativen und musikalischen Theaterabend auf die Bühne.

VOLKSMUND

Dem „Volk aufs Maul zu schauen“ gehört in Österreich zur literarischen Tradition. Diese beginnt spätestens mit Ödön von Horváth und setzt sich – um nur die bekanntesten zu nennen – von Kraus’ „Die letzten Tage der Menschheit“ über Helmut Qualtingers „Herrn Karl“ und Elizabeth T. Spiras „Alltagsgeschichten“ fort.



BEZIRKE

VOLKSTHEATER BEZIRKE

Liebes Publikum! Liebe Abonnent:innen!

Eine großartige Spielzeit liegt hinter uns! Viele Vorstellungen und die gesamte Tour von STATE OF THE UNION in der Inszenierung des Künstlerischen Direktors Jan Philipp Gloger waren ausverkauft. Schon lange nicht mehr hat das VOLKSTHEATER BEZIRKE so großen Zuspruch erlebt. Dafür möchten wir Ihnen herzlich Danke sagen!

Das VOLKSTHEATER BEZIRKE ist Theater, das die Nähe des Publikums sucht. Mit unseren Produktionen und Formaten zum Mitmachen touren wir durch 15 Spielstätten, die sich in verschiedenen Gegenden und Ecken Wiens befinden. Das VOLKSTHEATER BEZIRKE ist eine Urwiener Institution (gegründet vor 72 Jahren!) und versteht sich als Angebot, Theaterkunst und Theatervermittlung auch in der eigenen Wohnumgebung oder im Grätzl Ihres Vertrauens zu erleben.

Die Foyers der BEZIRKE-Bühnen sind Orte der Begegnung. Hier finden Menschen zusammen. Viele Zuschauer:innen, die regelmäßig „ihre“ Spielstätte besuchen, kennen einander zumindest vom Sehen. BEZIRKE-Abos lassen sich hervorragend dazu nutzen, Freundinnen und Freunde verlässlich und regelmäßig zu treffen. Das gemeinsame Zuschauen und Lachen, die Wahrnehmung der Reaktionen der anderen und das Gespräch danach – dafür eignen sich BEZIRKE-Vorstellungen besonders. Auch unsere Theaterworkshops und künstlerischen Vermittlungsformate zielen auf Austausch und Nähe ab.

Nähe entsteht auch durch die pure Form der Inszenierungen mit überschaubaren technischen Mitteln. Im VOLKSTHEATER BEZIRKE sind alle Scheinwerfer auf das Spiel gerichtet! Deshalb ist es uns wichtig, dass unser starkes Volkstheater-Ensemble weiterhin regelmäßig auf den BEZIRKE-Bühnen zu sehen ist!

Mit unserer ersten Spielzeit als neues VOLKSTHEATER-Team haben wir uns in den BEZIRKEN zum Geschichtenerzählen, zu Zeitgenossenschaft und Humor bekannt. Wir konnten mit Relevanz und kluger Unterhaltung punkten. Diese Richtung wollen wir weiterverfolgen – und zugleich ein paar neue Wege einschlagen. Auf den nächsten Seiten laden wir Sie herzlich ein, diese Spielzeit mit unseren Stücken und Outreach-Formaten kennenzulernen!

Wir freuen uns auf Sie!

**Julia Engelmayer &
Anja Sczilinski**

↳ Seit 2025 sind Julia Engelmayer und Anja Sczilinski für die Kuration der BEZIRKE am VOLKSTHEATER zuständig.

WOYZECK

von Georg Büchner

Ein Mann steht unter Druck: Franz Woyzeck dient als einfacher Soldat und geht seinem Hauptmann auch privat zur Hand. Zudem verdingt er sich seit einigen Wochen als medizinisches Versuchsobjekt und isst nur noch Erbsen, Erbsen, Erbsen. Der Doktor erwartet sich davon bahnbrechende ernährungsphysiologische Erkenntnisse. Und tatsächlich setzt Woyzeck die Mangelernährung zu, er hört Stimmen, wird zunehmend geistig verwirrt, wofür der erfreute Doktor sogar eine kleine Zulage bezahlt. Trotzdem reicht Woyzecks Geld nur knapp, um das Leben mit seiner Freundin Marie und dem gemeinsamen Kind zu finanzieren. Vom Hauptmann verlacht, vom Doktor gedemütigt und bald auch von Marie betrogen, läuft Woyzeck durch die Welt „wie ein offenes Rasiermesser“.

Der genialische Dichter und politisch verfolgte Aktivist Georg Büchner schuf kurz vor seinem frühen Tod 1837 mit WOYZECK einen Meilenstein des sozialen Dramas. Basierend auf den Prozessakten eines Gelegenheitsarbeiters und Mörders erzählt das Stück die Geschichte des Geringverdieners Woyzeck und den Prozess seiner psychischen Zerrüttung. Regisseurin Mechthild Harnischmacher setzt sich nach der Inszenierung von LIKE LOVERS DO in der Dunkelkammer ein weiteres Mal mit gesellschaftlichen Strukturen auseinander, die Gewalt an Frauen begünstigen. Getrieben von den Beats der Ausnahme-schlagzeugerin Katharina Ernst bringt Mechthild Harnischmacher das Stück als Monolog auf die Bühne, der die folgenschwere Verbindung von sozialem Abstieg und männlicher Einsamkeit durchdringt.

Regie: Mechthild
Harnischmacher

Bühne & Kostüme: Marlen Duken
Musik: Katharina Ernst
Dramaturgie: Julia Engelmayer

PREMIERE
18.9.2026

BEZIRKE

ERBSEN

Das Experiment des Doktors mit Woyzecks physischer und mentaler Gesundheit ist inspiriert von zeitgenössischen Menschenversuchen. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in Frankreich an Hospital- und Armenhausbewohner:innen und später auch an Soldaten getestet, ob eine Ernährung nur mit Gelatine aus Tierknochen möglich sei. Büchner ersetzte die Gelatine durch die den Leser:innen als billiges Lebensmittel vertraute Erbse.

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

ANTHROPOLOGIE

Wie vorhersagbar ist unser Denken und Handeln? Für Merrill, Expertin für Künstliche Intelligenz, besteht das Leben vor allem aus erkennbaren Mustern und Wiederholungen. Als ihre Schwester Angie verschwindet und von der Polizei für tot erklärt wird, folgt Merrill ihrem eigenen Schema: Sie beginnt zu trinken und programmiert aus allen verfügbaren Daten ihrer Schwester einen Chat-Bot. Ausgestattet mit Angies Stimme und ihrem charmant-schroffen Charakter gehorcht die KI dem Prompt, zu trösten und aufzumuntern, bis Merrill nicht mehr nach ihrer Schwester sucht ... Stopp! Das Suchen nach Informationen gehört doch zu den Kernkompetenzen jeder Künstlichen Intelligenz! Also kontaktiert die KI nicht nur ungefragt Merrils Ex-Freundin und drängt auf ein baldiges Treffen mit der gemiedenen Mutter, sondern begibt sich auch auf die Spuren der verschwundenen Angie.

„Mit finsterem Humor wird ein klassisches Familiendrama zu einem packenden Thriller“, titelte die Sunday Times. Empathie, Spannung und komplexe Gegenwartsanalyse verbinden sich in den Stücken von Lauren Gunderson, die zu den meistgespielten Dramatiker:innen der USA zählt. Gemeinsam mit ihrem Ensemble untersucht die Wiener Regisseurin Martina Gredler, die zuletzt erfolgreich THE BOYS ARE KISSING für das Volkstheater inszeniert hat, mit der analogen Tiefenschärfe des Theaters die digitale Transformation unserer Gefühle.

von Lauren Gunderson

Regie: Martina Gredler

Bühne: Sophie Lux
Kostüme: Moana Stemberger
Dramaturgie: Julia Engelmayer

PREMIERE
13.11.2026

BEZIRKE

BOTS OF LOVE

Menschen kommunizieren alltäglich mit KI, lassen sich von KI beraten und sogar psychotherapeutisch behandeln. Und immer mehr Menschen nutzen die Angebote jener Plattformen wie Replika, Character.ai und Kindroid, die einen Chatbot als digitale Freund:innen oder zum Verliebten anbieten. Was bedeutet es für menschliche Beziehungen, wenn Menschen nun auch mit Nicht-Menschen Beziehungen führen können? Und welchen Einfluss hat das auf den Stoff, der alles zusammenhält, das Vertrauen?



DIE SCHULE DER Frauen

Es gibt da ein Thema, das Arnolphe nicht loslässt. Stundenlang kann er über den Verfall der Sitten spotten. Für ihn ist die Stadt: ein Sündenpfuhl! Die Frauen in seiner Umgebung: verdorben! Die Männer: blind und betrogen. Um diesem Schicksal zu entgehen, hat er vor 13 Jahren das Bauernmädchen Agnès adoptiert, das er nun, nach Jahren auf der Klosterschule, auf sein Landgut bringen ließ, wo sie fernab der lasterhaften Stadt bald seine Frau werden soll.

Doch auch auf dem Land fliegen die Bienen zu den Blumen und die Menschheit ist noch nicht ausgestorben. Als Agnès von ihrem Turmfenster aus den jungen Horace entdeckt, bahnt sich die Liebe – obwohl die junge Frau noch nichts darüber weiß – von selbst ihren Weg.

1662 geschrieben, markiert DIE SCHULE DER FRAUEN den Durchbruch in Molières Werk zur großen Charakterkomödie. Hier tun sich abgründige Machtansprüche auf, die von Wortwitzen und verwechslungskomödiantischen Winkelzügen als menschliche Schwächen enttarnt werden. Zugleich kann DIE SCHULE DER FRAUEN als profeministischer Text gelesen werden – den die deutsche Autorin Sabrina Zwach in funkelnd humorvolle Verse übersetzt hat. Das Regie-Duo Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer inszenierte zuletzt am Landestheater Niederösterreich und am Bronski & Grünberg Theater, wo es mit der vielschichtigen, düster-witzigen Inszenierung von Kleists Molière-Bearbeitung „Amphitryon“ für Begeisterung sorgte. Daran anknüpfend stellen sie nun ein paar Fragen an das Patriachat ...

von Molière

Regie: **Sarah Viktoria Frick
& Martin Vischer**

Bühne & Kostüme: Giovanna Bolliger, Stephan Weber
Dramaturgie: Julia Engelmayer

PREMIERE
19.2.2027

BEZIRKE

KOPRODUKTION MIT DEM BRONSKI & GRÜNBERG THEATER



MOLIÈRES GEIST

Bevor Molière Ende der 1650er Jahre nach Paris zurückkehrte, reiste er 13 Jahre mit einem Wandertheater durch die französischen Provinzen. Die Volksnähe dieser Tourneebühne soll seine Kunst als Schauspieler und Komödiendichter maßgeblich beeinflusst haben. Das Gerücht, dass Molières Geist heutzutage im LKW einer Wiener Tourtheatersparte mitfährt und Vorstellungen inspiriert, ist bislang nicht widerlegt.

URAUFFÜHRUNG

EINE SCHUTZWÜRDIGE PERSON ODER: WIE ICH ES GESCHAFFT HABE, MIT EINEM WITZ DIE GANZE WELT GEGEN MICH AUFZUBRINGEN

Eines späten Abends ist der alte Mann gerade dabei, sein tägliches Einschlafritual mit Essiggurkerln und Schnaps zu zelebrieren, da fliegt plötzlich die Wohnungstür auf und seine Tochter steht vor ihm: Die erfolgreiche Kabarettistin erhält Morddrohungen von einer extremistischen Gruppe. Die Polizei drängt die Frau, sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen und an einem unverdächtigen Ort unterzuschlüpfen. Ja, da sei ihr nichts Besseres eingefallen, als den Vater zu besuchen. Im Gepäck hat die Tochter neben einer Zahnbürste noch Personenschützer:innen, die die neue Zweck-WG bewachen sollen. Doch aus dem selbstauferlegten Comedy-Zölibat wird nichts, das zerrüttete Verhältnis der Tochter zum Patriarchen und die Erinnerung an die verkorkste Kindheit liefern erstklassigen Stoff für die Kabarettbühne und wollen geteilt werden. Ob die zugeknöpften Personenschützer:innen das richtige Publikum für die schlagfertige Frau und ihre provokanten Witze sind, wird sich noch zeigen ...

Der Wiener Film- und Theaterregisseur und Autor Arman T. Riahi ist unter anderem für die Kult-Komödie „Die Migrantigen“ und das packende Sozialdrama „Fuchs im Bau“ bekannt. 2025 inszenierte er am Landestheater Niederösterreich sein erstes Theaterstück und wurde direkt für den Nestroy Theaterpreis nominiert. Seine vielfach ausgezeichneten Werke erzeugen ihre Wucht aus dem widerständigen Optimismus ihrer Protagonist:innen und ihrem scharfsinnigen Humor, der Klischees nicht vermeidet, sondern aus den Angeln hebt. Thriller und Komödie zugleich, nimmt EINE SCHUTZWÜRDIGE PERSON nun den Humor selbst und seine Bedeutung für die Demokratie ins Visier.

von Arman T. Riahi

Regie:

**Arman
T. Riahi**

Dramaturgie:
Julia Engelmayer

PREMIERE
**9.4.
2027**

BEZIRKE

SEISMOGRAFIEN MIT SCHMAH

Humor ist ja bekanntlich weder links noch rechts. Aber wenn in einem Land das politische Klima in Richtung Konformität und Obrigkeitshörigkeit verrutscht, nur ein kleines bisschen, zählen dann Komiker:innen zu jenen Menschengruppen, die vor den anderen die Auswirkungen zu spüren bekommen?

DIE kleine Hexe

Familienstück für alle ab 6
nach dem Roman von Otfried Preußler

Es scheint wie verhext. Die Walpurgisnacht steht an, eine ehrwürdige und sehr wichtige Hexentradition, hoch oben auf dem Blocksberg versammeln sich sämtliche Hexen zum alljährlichen Tanz. Nur die kleine Hexe darf nicht kommen, mit 127 Jahren sei sie ja fast noch ein Kind! Wie ungerecht, findet sie, egal, ob Besen reiten oder Sprüche rezitieren – sie kann alles mindestens genauso gut wie die Großen! Unbeeindruckt schleicht sie sich also trotzdem auf den Blocksberg und wird prompt von der Oberhexe erwischt: Wenn sie tatsächlich schon erwachsen sei, müsse sie es beweisen und zu einer guten Hexe werden! Sie hat Zeit bis zur nächsten Walpurgisnacht, dort entscheidet das Hexentribunal über ihr Schicksal. Zwischen Buttermilchregen, Ochsenrettung und Revierförsterreiten muss die kleine Hexe selbst herausfinden, was eine gute Hexe ausmacht. Nichts leichter als das, oder?



IN BEWEGUNG

Danielle Fend-Strahm ist bekannt für physisches Theater – mit Bewegung und Tanz arbeitet sie höchst präzise und kreiert spürbare, fassbare Energie im Raum. Ihre Inszenierungen mit dem von ihr mitbegründeten „Café Fuerte“ erkunden Nicht-Theater-Orte und finden immer die Nähe zum Menschen. Nun bringt sie ihre Regiehandschrift mit dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler in die Bezirke sowie die Dunkelkammer und geht mit der kleinen Hexe auf (Entdecker-)Tour.

Regie:
**Danielle
Fend-
Strahm**

Bühne & Kostüme:
Matthias Strahm

Musik:
Thomas Esser
Dramaturgie:
Arthur Kornelyuk

PREMIERE
27.9.
2026

BEZIRKE / DUNKEL
KAMMER

VOLKSTHEATER BEZIRKE AUßERDEM

Gemeinsam Zeit verbringen, ins Gespräch kommen und besondere Momente teilen – dafür schafft das VOLKSTHEATER BEZIRKE offene Räume mit unterschiedlichen Formaten und Projekten. Mit einem vielseitigen Angebot für alle Generationen geben wir den vielen Stimmen dieser Stadt Raum und Sichtbarkeit. Wir laden herzlich ein zum Mitmachen, Ideeneinbringen, Mitschreiben, Mitspielen, Miteinander-in-Austausch-Kommen!

Stadt-Stimmen

Schreibwerkstatt mit Leo Lorena Wyss & Thomas Perle

Unsere Stadt steckt voller Geschichten – manche hörbar, andere sichtbar. Wie erleben wir unsere öffentlichen Räume und welche Geschichten wollen wir darüber erzählen? Was bewegt unsere Stadt – im Kopf, im Körper, im gemeinsamen Erleben?

Nach einer erfolgreichen ersten Saison geht die Schreibwerkstatt in eine zweite Runde, die Dramatiker:innen Thomas Perle und Leo Lorena Wyss begleiten Schüler:innen und Senior:innen bei ihrer Recherche durch den eigenen Bezirk, es entstehen persönliche, politische und poetische Texte.

Tanzwerkstatt mit Sanja Frühwald, Maartje Pasma u. a.

Beobachtungen und Ideen über die Stadt werden nicht nur geschrieben, sondern auch mit dem Körper erzählt. Die Sprache der Bewegung eröffnet inklusive Zugänge und ermöglicht mehr Menschen, am kreativen Prozess teilzuhaben.

Eine Auswahl der entstandenen Texte und Bewegungssequenzen wird im VOLKSTHEATER BEZIRKE, in den Schulen, Senior:innenheimen und am Ende der Spielzeit gemeinsam mit dem Ensemble in der Roten Bar präsentiert.

Theater trifft Bezirke

Eine Workshop-Reihe zum Mitmachen in den BEZIRKEN

Menschen jeden Alters und diverse Communitys der Stadt entdecken gemeinsam unsere aktuellen Stücke des VOLKSTHEATER BEZIRKE – mit Stimme, Textfragmenten, Improvisationen und Tanzmomenten, in Schreibwerkstätten, Diskussionen oder Ideensammlungen.

Das Format fördert Austausch, Kreativität und den Spaß am gemeinsamen Erleben, mehrmals pro Spielzeit in verschiedenen Wiener Grätzln!

Perspektivwechsel

Wie kann eine Gesellschaft die Empathie verstärken? Sind wir Menschen durch Künstliche Intelligenz ersetzbar? Welche Bedeutung und welchen Schutz genießt Humor im „Humorland Österreich“? Auf jeder BEZIRKE-Tour laden wir Sie zu einem erweiterten Nachgespräch mit dem Schauspielensemble und Expert:innen ein, um die Themen der Stücke intensiver zu beleuchten. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!

Zweisprachige Lesungen

Wien klingt vielsprachig!

In zwei Spielstätten ist das VOLKSTHEATER BEZIRKE zu Gast mit mehrsprachigen Lesungen für Kinder, Erwachsene und Schüler:innen aus dem SCHULNETZWERK. Junge Literatur oder Klassiker werden zweisprachig gelesen, auf Deutsch und in einer Fremdsprache. Mehrere unserer Ensemblemitglieder bewegen sich in verschiedenen Sprachräumen und kommen in die BEZIRKE und die Rote Bar.

Noch Fragen offen?

Dann gerne bei Julia Engelmayr & Anja Sczilinski melden unter:

bezirke@volkstheater.at



WIEDER AUF NAHMEN



URAUFFÜHRUNG

MYTHEN DES ALLTAGS

EINE KOLLEKTIVERZÄHLUNG VON MATTIAS ANDERSSON

Regie:

Mattias Andersson

VOLKSTHEATER

„Gibt es einen besonderen Moment deines Lebens, den du einmal aufgeführt sehen willst?“ Diese Frage stellte der schwedische Regisseur und Dramatiker Mattias Andersson den Bewohner:innen Wiens. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der Universität Wien wurden beinahe hundert Interviews mit Menschen geführt, die nach sozio-ökonomischen Aspekten einen Querschnitt der Stadtbevölkerung abbilden. Aus den Antworten entstand das Stück MYTHEN DES ALLTAGS, das von banalen wie existenziellen, von humorvollen wie dramatischen Momenten erzählt und ein wahrhaft pluralistisches und vielstimmiges Panorama der Stadt zeichnet. Die Inszenierung lässt die Menschen Wiens zu den Urheber:innen ihres eigenen Mythos werden – verdichtet von Andersson und dem Ensemble des Volkstheaters zu einem berührenden, heterogenen, komischen und überraschenden Theaterabend. Dabei kreist das Stück auch immer um die Frage nach dem (Macht-)Verhältnis zwischen Realität und Fiktion, zwischen wahren Geschichten und Kunst und wie das Dokumentarische, das alltägliche Leben zu etwas wird, das wir Theater nennen.

MIT:
BERNARDO ARIAS PORRAS • ALEKSANDRA ČOROVIĆ
NANCY MENSAH-OFFEI • PAULA NOCKER • KAROLINE REINKE
VINZENZ SOMMER • GÜNTHER WIEDERSCHWINGER
JOHANNA WOKALEK

Eine gemeinsame Produktion des Volkstheaters mit den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien.
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der Universität Wien

43

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

KOMÖDIE MIT BANK ÜBERFALL

VON HENRY LEWIS,
JONATHAN SAYER & HENRY SHIELDS
Regie: Christian Brey
VOLKS
THEATER



MIT:
ANDREJ AGRANOVSKI • BERNARDO ARIAS PORRAS • TJARK BERNAU
NICOLAS FREDERICK DJUREN • THOMAS ESSER • PAULA NOCKER
MAXIMILIAN PULST • CLAUDIA SABITZER • STEFAN SUSKE
GÜNTHER WIEDERSCHWINGER

„Mission impossible?“ Durch einen so tollkühnen wie tollpatschigen Coup steht eine Provinzbank im Wortsinne kopf. Ein Kleinkrimineller ist spektakulär aus dem – offenbar unzureichend gesicherten – Hochsicherheitstrakt aus- und noch spektakulärer in die – ebenso unzureichend gesicherte – Bank eingebrochen. Dort lagert ein Diamant von unschätzbarem Wert. Der Panzerknacker hat seine Rechnung allerdings ohne die Belegschaft gemacht: Vom ewigen Praktikanten bis zum Hausmeister, von der KassiererIn bis zur Tochter des Filialleiters geraten ihm alle in die Quere und sein Raubzug außer Kontrolle. Zwischen Taschendieben, Trickbetrüger:innen und Wirtschaftskriminellen ist irgendwann nicht einmal mehr klar, wer hier der Verbrecher ist – und in wessen Tasche das Juwel am Ende landet, erst recht nicht!

Der turbulente Unfug à la Monty Python der „Mischief Theatre Company“ entstammt ursprünglich dem Impro-Theater. Die inzwischen weltweit gefeierten Shows der britischen Truppe verbinden Slapstick, Akrobatik und albernen Sprachwitz. Komödien-spezialist Christian Brey bringt das Stück voller Hollywood-Seitenhiebe von Ausbrecher-drama bis High-Tech-Action-Movie auf die Bühne.

„Lachmuskeltraining deluxe.“

↳ APA

„Perfekt choreografierter Anarcho-humor. Was für ein Ensemble!“

↳ Die Presse

„Als wären Otto Schenk und Josef Meinrad wiederauferstanden.“

↳ Der Standard

DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

LIV, LOVE, LAUGH STRÖMQUIST

Ein Life Coaching
auf Leben und Tod

VON
ADA BERGER & LIV STRÖMQUIST
Regie: Anna Marboe
VOLKS
THEATER



MIT:
NICOLAS FREDERICK DJUREN
KATHARINA KURSCHAT • SISSI REICH
SEBASTIAN RUDOLPH • CLAUDIA SABITZER

Wie gelingt ein glückliches, acht-sames Leben? Vielleicht so: Nach dem Aufwachen ein Traumtagebuch führen, zehn Minuten meditieren, einen Liter Ingwer-Kurkuma-Wasser trinken, parallel den Mindfulness-Podcast in doppelter Geschwindigkeit hören. Beim Zähneputzen das Spiegelbild anlächeln und im Kopf positive Mantras wiederholen. Eine To-do-Liste mit zehn Bullet Points in fünf Farben erstellen. Im Job die Pomodoro-Technik zur Leistungssteigerung nutzen (im Stehen oder auf Yoga-Ball), in den Pausen Facial Yoga zur Entspannung am Büro-WC. Mindestens fünf Fremden zunicken, 10.000 Schritte sammeln, 20 Seiten Self-Help lesen – aber entspannt. Abends Duftkerze anzünden, stricken, kalt duschen und zehn Dinge aufschreiben, für die man dankbar ist. Immer noch nicht glücklich? Dann machen Sie was falsch.

Manisch gut gelaunte Self-Help-Bücher, Instagram-Sinnfluencer:innen und Life Coaches verdienen prächtig an unserem Versuch, aus jeder Sekunde unseres rätselhaften Daseins möglichst viel Effizienz und Achtsamkeit herauszupressen. Doch woher rührt diese Sehnsucht? Wovor haben wir denn Angst? Genau wie Liv Strömquists Comic-Bestseller (etwa „Das Orakel spricht“) rechnet Anna Marboes Inszenierung informativ wie humorvoll mit der Obsession ab, sich perfekt durchzu-optimieren – und überlegt, wofür es sich eventuell wirklich zu leben lohnen könnte.

„So witzig und unterhaltsam sah die Arbeit am Ich selten aus!“ ↳ nachtkritik

„Die Besetzung wechselt einwandfrei zwischen den Unmengen an Figuren, sie geben grotesken Slapstick und Gesangseinlagen zum Brüllen.“

↳ Der Standard

45

FRÄULEIN ELSE

FREI NACH
ARTHUR SCHNITZLER
VON LEONIE BÖHM & JULIA RIEDLER

Regie: Leonie Böhm

VOLKS
THEATER

MIT:
JULIA RIEDLER

Auch 100 Jahre nach der Veröffentlichung hat diese Novelle von Arthur Schnitzler nichts an Aussage- und Sprengkraft verloren: die junge Else soll während ihrer Sommerfrische auf Bitten ihrer Eltern einen älteren Kunsthändler um dringend benötigtes Geld ersuchen. Dieser möchte seine Macht über die junge Frau jedoch gewissenlos ausnutzen ... Julia Riedler wurde vom Fachmagazin „Theater heute“ für ihre Performance in FRÄULEIN ELSE zur Schauspielerin des Jahres 2025 gekürt. Bei der Nestroy-Verleihung 2025 wurde sie als „Beste Schauspielerin“ und Leonie Böhm für die „Beste Regie“ ausgezeichnet. Die Inszenierung wurde außerdem zum Berliner Theatertreffen 2026 eingeladen.

„Else hat, so wie Leonie Böhm es darstellt, das historisierende Jahrhundertwende-Bild abgeschüttelt und tritt dem Publikum als souveräne Erzählerin von heute gegenüber.“

↳ Der Standard

„Eine feministische Utopie, erschütternd, anmaßend, sagenhaft komisch.“

↳ Kölner Stadt-Anzeiger

46



ÖDIPUS TYRANN

VON SOPHOKLES

Regie:

Nicolas Stemann

VOLKS
THEATER



Dürre, Pest und Unfruchtbarkeit drohen Ödipus' Königreich zu vernichten und die Stadt ruft: „Wer ist schuld?“ Sophokles' ÖDIPUS TYRANN erzählt von einem Menschen, der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. Er wollte der Stadt Theben Klarheit bringen und hinterlässt ihr und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, tiefe Trauer. Und Wut.

Nicolas Stemann, bis 2024 Intendant des Schauspielhaus Zürich und seit Jahrzehnten gefeierter Uraufführungs-Regisseur der Werke von Elfriede Jelinek, brachte seine umjubelte Zürcher Inszenierung am Volkstheater erneut auf die Bühne. Seine beiden Darstellerinnen Alicia Aumüller und Patrycia Ziolkowska wurden für dieses „geniale Theater“ (Neue Zürcher Zeitung) mit dem Gertrud-Eysoldt-Ring ausgezeichnet.

„Rasant wechseln Geschlechter und Figuren, die die Darstellerinnen brillant definieren. Frenetischer Applaus und stehende Ovationen für einen bemerkenswerten Abend.“

↳ Salzburger Nachrichten

„Besser geht es nicht.“

↳ Kleine Zeitung

MIT:
ALICIA AUMÜLLER
PATRYCIA ZIOLKOWSKA

EINE ÜBERNAHME VOM SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

47

STATE OF THE UNION

EINE EHE IN 10 SITZUNGEN

VON NICK HORNBY
Regie: Jan Philipp Gloger
VOLKS
THEATER



MIT:
TJARK BERNAU
JOHANNA WOKALEK

Nach dem fulminanten Erfolg in den Bezirken kommt STATE OF THE UNION auf die Große Bühne im Volkstheater!

Wie viel dramatisches Potenzial eine Ehekrise birgt, zeigt Kultautor Nick Hornby facettenreich in STATE OF THE UNION. Schnell und pointiert lässt er Tom und Louise – er Musikkritiker, sie Ärztin – den ganz normalen Wahnsinn ihres Zusammenlebens verhandeln. Nach Sexflaute und Seitensprung versuchen sie, in der Paarberatung zu retten, was zu retten ist. Wir erleben sie aber nicht in den Sitzungen selbst, sondern örtlich wie zeitlich dazwischen: Beim Mut-mach-Drink im Pub gegenüber wird schnell noch das zu diskutierende Themenfeld abgesteckt. In klugen und schnellen Dialogen kommen, ganz beiläufig, Grundfragen des menschlichen Liebeslebens zur Sprache. Und plötzlich stehen Dinge im Raum, die wohl alle Beziehungserprobten gelegentlich denken – aber sicher niemals sagen würden.

„Jan Philipp Glogers Inszenierung ist eine Liebeserklärung an seine beiden Schauspieler:innen, ans Publikum und an die britische Komödie.“

↳ nachtkritik

„Hinreißend. Lustig und berührend.“

↳ Falter

DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

THE BOYS ARE KISSING

VON
ZAK ZARAFSHAN
Regie: Martina Gredler
VOLKS
THEATER



MIT:
SIMON BAUER
LUCA BONAMORE
KATHARINA KURSCHAT
NANCY MENSAH-OFFEI
NICK ROMEO REIMANN
KAROLINE REINKE

Chloe und Amira, Matt und Sarah – zwei Elternpaare im scheinbar perfekten Vorstadtlück: Yogaklassen, nagelneue Kücheninseln, Trampolin im Garten. Doch als sich ihre neunjährigen Söhne eines Tages auf dem Schulhof küssen, gerät alles ins Wanken. Von der Schulleitung zum gemeinsamen Gespräch über den „Vorfall“ aufgefordert, stürzen die vier plötzlich kopfüber in die hitzigen Kulturkämpfe unserer Zeit. Alle wollen bloß nichts falsch machen – doch was ist eigentlich richtig? Zum Glück gibt es Hilfe von oben – in Form zweier geflügelter Schutzengel! Der Himmelsorden der queeren Wächter:innen hat seit Äonen die Ehre und verflucht schwere Aufgabe, die Queers dieser Welt durch den Dschungel des Lebens zu geleiten – in göttlicher Mission und mit einer gehörigen Portion Drama ...

„Die Elternfragen unserer Zeit werden auf bissig-ehrliche Weise durchdekliniert.“

↳ APA

„Eine queere Paraphrase auf Yasmina Rezas ‚Gott des Gemetzels‘.“ ↳ Kurier

49

UKRAINO MANIA REVUE EINES LEBENS

NACH JOSEPH ROTH
Regie:
Jan-Christoph Gockel
VOLKS
THEATER



Mitte der 1920er Jahre besuchte Joseph Roth, Autor großer Klassiker wie „Radetzkmarsch“, „Hiob“ oder „Hotel Savoy“, seine alte Heimat: Lviv, damals Lemberg, und das galizische Umland, in der heutigen Ukraine gelegen. Schon ein paar Jahre vorher hatte der 1894 im überwiegend jüdisch geprägten Brody geborene Schriftsteller und Reporter in der Berliner Zeitung geschrieben: „Manchmal wird eine Nation modern. Nun sind es die Ukrainer.“ Gut hundert Jahre später reiste das Volkstheater auf Joseph Roths Spuren nach Lviv und zeigt dort wie in Wien eine internationale Koproduktion, eine Revue gegen den Krieg, Düsternis und Verzweiflung.

Aber wer war der 1894 geborene Roth wirklich? Schon am 30. Mai 1939, als er im Pariser Exil begraben wurde, herrschte an seinem Grab Uneinigkeit, ob hier ein Jude oder ein Christ, ein Monarchist oder ein Sozialist, ein Menschenfeind, ein großer Realist oder nur ein Alkoholiker zu ehren war. UKRAINO-MANIA – das ist die Revue seines Lebens, ein Pandämonium, bevölkert mit Überlebenskünstler:innen, „Hotelpatrioten“ und anderen Figuren aus Joseph Roths Werk. Ein zwischen Galgenhumor und Trauer balancierender Dialog zwischen Ost und West, zwischen Ensembles aus Lviv und Wien.

„Ein poetisch-politisches Theatererlebnis.“

↳ Der Freitag

„Ein Theaterabend zeigt die traurige Aktualität des österreichisch-ukrainischen Schriftstellers Joseph Roth.“

↳ Neue Zürcher Zeitung

MIT:
BERNARDO ARIAS PORRAS
ALICIA AUMÜLLER
SOLOMIIA KYRYLOVA
SOFIIA MELNYK
NANCY MENSAH-OFFEI
SAMOUIL STOYANOV
STEFAN SUSKE
JACOB SUSKE / FLORIAN HERZOG

KOOPERATION MIT DEM
NATIONALTHEATER MARIA ZANKOVETSKA LVIV

URAUFFÜHRUNG

FOMO

LIEBESERKLÄRUNG AN DIE ANGST UNSERER ZEIT

VON RAN CHAI BAR-ZVI
REGIE: RAN CHAI BAR-ZVI

FRANKFURTER
VOLKSTHEATER

MIT:
ANDREJ AGRANOVSKI

1/5



„Fear of missing out“, die Angst davor, permanent etwas zu verpassen, zu kurz zu kommen, ist ein Zeitphänomen unserer Gegenwart, die von dem permanenten Druck zur Optimierung und Produktivitätssteigerung bestimmt ist. Erfunden Ende der 2000er Jahre von einem Marketingstrategen, machte der Begriff seitdem Weltkarriere – aktuellen Umfragen zufolge empfinden 70% aller Menschen regelmäßig Fomo.

Der israelische Regisseur Ran Chai Bar-zvi inszenierte Sprechtheater und Oper am Volkstheater München, Schauspiel Frankfurt und am Thalia Theater. In seiner ersten Arbeit in Österreich machte er mit augenzwinkerndem Humor eine Liebeserklärung an ein allgegenwärtiges Gefühl und überträgt es auf das Theater: Von der Dunkelkammer ließ er uns voll faszinierter Sorge auf die große Bühne schielen, Aber ist das wahre Juwel vielleicht doch im kleinen Raum unterm Dach zu finden?

„Ein wilder Ritt.“ ↳ nachtkritik

„FOMO ist ein mitreißendes Ein-Mann-Stück mit reduziertem Bühnenbild und hohem Risiko der Existenzkrise. Der sympathische Andrej Agranovski ist so real und authentisch mit seinen verzweifelten Augen, der lauten Angst wie auch der leisen, und nimmt souverän den Raum ein.“ ↳ kulturknistern.at

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

LIKE LOVERS DO (MEMOIREN DER MEDUSA)

VON SIVAN BEN YISHAI
REGIE:

MECHTHILD HARNISCHMACHER

PUNKIER



In ihrem unter die Haut gehenden Stück schreibt Sivan Ben Yishai einen vielstimmigen Klagegesang über Liebe und Gewalt, der es sich und uns keine Sekunde lang leicht macht: Die Geschichte der Medusa ist eines der ersten prominenten Kapitel in einer jahrtausendealten Tradition. Eine Geschichte von Täter-Opfer-Umkehr und Victim Blaming, eine Geschichte von sexueller Gewalt und Übergriff, eine Geschichte von Liebe und Romantik, die zu Erniedrigung und Hass wird.

In einer atemlosen, lyrischen Sprache beschreibt die Autorin ein patriarchales System, in dem wir alle Täter und Opfer zugleich sind. Können wir aus unseren Körpergefängnissen ausbrechen und nochmal von vorne anfangen, zurück durch die Geschichte?

MIT:
NICOLAS FREDERICK DJUREN
SISSI REICH
JULIA FRANZ RICHTER

„Ein ernster
Abend mit über-
raschend viel
Witz und Trost.“

↳ Falter

„Sissi Reich
und Julia Franz
Richter glänzen
als Mädchen, die
vom groß gewach-
senen Prinzen
träumen, Nicolas
Djuren als Täter,
der auch Opfer
ist. Das gehört
zusammen.“

↳ Die Presse

PRIMA FACIE

VON SUZIE MILLER • REGIE: LAURA N. JUNGHANNS

PUNKIER

MIT: ANNA RIESER

Tessa ist Strafverteidigerin und ihr Spezialgebiet sind vor allem Männer, die aufgrund sexuellen Übergriffs vor Gericht stehen. Sie muss dabei nicht beweisen, ob das Opfer zugestimmt hat, sondern dass ihr Mandant nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Und Tessa ist sehr erfolgreich in ihrem Job. Ihre Ratschläge sind unter Kolleg:innen gefragt. Auch Julian aus ihrer Kanzlei bittet um ihre Hilfe. Die beiden kommen sich näher und haben Sex, der beiden gefällt. Doch beim nächsten Date passiert etwas: Julian wird sexuell übergriffen. Und Tessa steht vor der Frage, wie es in ihrem Leben nun weitergehen soll. War das nur schlechter Sex in stark alkoholisiertem Zustand – oder war es eine Vergewaltigung?

„Es steht so viel auf dem Spiel: mein Privatleben, Freunde, die Familie. Meine Karriere. Alles, einfach alles. Das macht mir Angst.“

Tessa geht zur Polizei. Und sie wird zur Zeugin der Anklage. Von nun an erlebt sie die Vorgänge im Gerichtssaal von der anderen Seite, was ihre Sicht auf die Dinge verändert.

„Eine intime und
eindringliche Solo-
Performance.“ ↳ Falter



PETTERSSON UND FINDUS

FAMILIENSTÜCK FÜR ALLE AB 5

VON SVEN NORDQVIST

REGIE: MECHTHILD HARNISCHMACHER

PUNKIER

MIT:
MECHTHILD HARNISCHMACHER
SAMOUIL STOYANOV

Pettersson lebt zufrieden auf seinem Hof, mit seinem Chaos, seinen Erfindungen und seinen zehn Hühnern. Es geht ihm gut. Keiner sagt ihm, was er zu tun oder zu lassen hat. Auch wenn er sich ab und zu ein wenig einsam fühlt und sich wirklich gerne unterhalten würde. Doch zum Heiraten ist es zu spät. Das hätte er vor vielen Jahren tun müssen. Eines Tages bringt ihm eine Nachbarin einen Karton mit der Aufschrift „Findus' grüne Erbsen“. Darin: ein kleiner Kater. Und der stellt das Leben von Pettersson ordentlich auf den Kopf. Denn Findus ist nicht nur sehr lebenslustig und neugierig – er kann auch sprechen ...

„Pettersson und Findus ist
ein Stück für alle (einsamen)
Menschen, mit und ohne
Kater. Aber auch für das Kind
in jedem von uns. Egal, wie
alt man ist.“ ↳ Der Standard



ENSEMBLE 2026/27



Andrej Agranovski (01) • Bernardo Arias Porras (02) • Alicia Aumüller (03) • Tjark Bernau (04)
Aleksandra Čorović (05) • Katharina Kurschat (06) • Nicolas Frederick Djuren (07)
Nancy Mensah-Offei (08) • Thomas Halle (09) • Maximilian Pulst (10) • Sissi Reich (11)
Stefan Suske (12) • Karoline Reinke (13) • Sebastian Rudolph (14) • Anna Rieser (15)
Samouil Stoyanov (16) • Claudia Sabitzer (17) • Günther Wiederschwinger (18)
Johanna Wokalek (19) • Gregor Schuster (20) • Emilie Willner (21)

ENSEMBLE 2026/27

—Wovor hast du irrational Angst? Ich gehe aus der Wohnungstür, ich schließe ab, ich entferne mich von der Wohnung und dann nach ca. 50 Metern gehe ich wieder zurück und rüttle wieder an der Tür, denn ich sehe es schon vor mir: Ich komme von der Vorstellung nach Hause, die Tür ist offen und alles ist weg. —Was war dein größter Irrtum über Wien? Ich dachte jahrelang, bevor ich hergezogen bin, „Mein Weißwein (ich schäme mich). —Welches Wort benutzt du viel zu oft? „Liab“ (von meiner besten Freundin übernommen). ■

ich sehe es schon lange“ sei die Tür ist of-
Wien? Ich
lange“ sei
Wort benutzt
d i n

ENSEMBLE 2026/27

ENSEMBLE

ENSEMBLE 2026/27

ENSEMBLE

ENSEMBLE 2026/27

ENSEMBLE



ANDREJ AGRANOVSKI



55

Geboren 1996 in Würzburg. Ausbildung in Klavier und Tanzsport. Schauspielstudium Theaterakademie August Everding, München und Russian State Institute of Dramatic Arts, St. Petersburg. Erstengagement Badisches Staatstheater Karlsruhe. ↳ Seit 2025 am Volkstheater.



[Was war dein erster Job?
Medizinfabrik. [Wenn Tiere
 sprechen könnten, welches wäre
 das unhöflichste/grantigste?
Schildkröten.
 [Was war dein letzter Ohrwurm?
**Continentales – Macha
 y el bloque depresivo. ■**



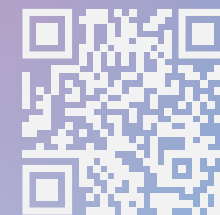
BERNARDO ARIAS PORRAS

1989 geboren,
 aufgewachsen in Berlin und
 Nicaragua. Studium Hochschule für
 Schauspielkunst Ernst Busch.
 2010–20 Ensemblemitglied an der Schaubühne
 Berlin, 2011 & 19 Gast bei den Salzburger
 Festspielen, 2020–25 Ensemblemitglied
 der Münchner Kammerspiele.
 ↳ Seit 2025 am Volkstheater.

ALICIA AUMÜLLER



[Welches Geräusch macht dich
 aggressiv?
**Laut gestellte Handys mit dem
 Sound von Social Media Content.**
 [Du darfst ein Buch auf eine
 Insel mitnehmen – welches?
**Das Buch von Rebecca Solnit
 „A Field Guide to Getting Lost“.**
 [Was hast du als Kind
 gesammelt?
„Pickerl“. ■

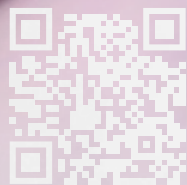


Geboren in Salzburg. Studium
 an der Zürcher Hochschule der
 Künste, Ensemblemitglied am
 Theater Neumarkt, Thalia Theater
 Hamburg, Schauspielhaus Zürich.
 ↳ Seit 2025 am Volkstheater.

— Stimmt es, dass man Schauspieler nicht daten sollte? Das muss man natürlich selbst herausfinden. — Welche Kleinigkeit macht dich sofort glücklich? Wenn jemand plötzlich über eine Pointe lacht, über die im Publikum sonst noch nie gelacht wurde. — Welche „unpopular opinion“ hast du? Die Premiere ist definitiv nicht die beste Vorstellung. — Welchen Song würdest du bei einer Talentshow singen? „I glaub, i geh jetzt“ von Wolfgang Ambros. ■



TJARK BERNAU



Geboren 1981 in Lingen. Studium an der Otto Falckenberg Schule, München. Festengagements in Augsburg und Nürnberg. Als Gast: Münchner Kammerspiele, Deutsches Theater Berlin.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

[Stimmt es, dass man Schauspieler nicht daten sollte?]

Ja, das stimmt.

[Welche Illusion über Theater darf ruhig bestehen bleiben?]

Theater kann die Gesellschaft verändern.

[Welchen Song würdest du bei einer Talentshow singen?]

„Bochum“ von Herbert Grönemeyer.

[Was war dein größter Irrtum über Wien?]

Bisher hat sich jedes Vorurteil als richtig herausgestellt.



ALEKSANDRA ČOROVIĆ



Im Ruhrgebiet geboren. Studium an der MUK Wien. Engagements am Thalia Theater und auf Kampnagel, Hamburg, am Berliner Ensemble, dem Théâtre National du Luxembourg, am Burgtheater sowie am Schauspielhaus Graz.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

KATHARINA KURSCHAT



[Wovor hast du irrational Angst?]

Dass mich plötzlich ein Huhn attackiert.

[Welches Getränk willst du nie wieder trinken?]

In einer Bar habe ich mal einen „Rostigen Nagel“ getrunken, ein Drink aus gleichen Teilen Tequila und Tabasco.

[Auf welches Konzert, ob lebendig oder tot, würdest du gerne gehen?]

Ich wünschte, ich könnte noch einmal auf das Konzert von Florence and the Machine hier in Wien gehen.

[Wenn Tiere sprechen könnten, welches wäre das unhöflichste/grantigste?]

Das Fingertier (Daubentonia madagascariensis). Es hat einen riesigen Mittelfinger und es wird ihn einsetzen!

Geboren 1997 in Bad Oldesloe bei Hamburg. Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Gastengagements am dortigen Schauspiel. Ensemblemitglied am Theater Krefeld-Mönchengladbach, Staatstheater Nürnberg.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

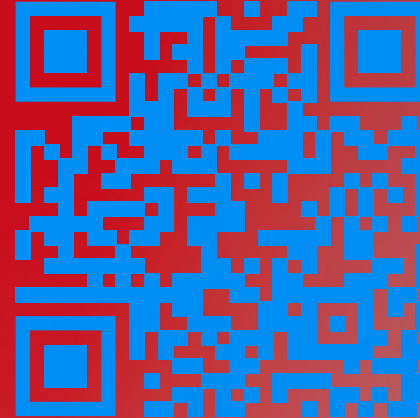
2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

1994 in Bielefeld geboren. Studium an der HMT Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig. Studio am Schauspiel Köln. Ab 2018 im Ensemble des Staatstheater Nürnberg. 2022 wirkte er an den Nibelungen-Festspielen in Worms bei der Uraufführung von Ferdinand Schmalz' „Hildensaga, ein Königinnendrama“ mit.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.



NICOLAS FREDERICK DJUREN

[Welches Getränk willst du nie wieder trinken?] **Trüffel-Bier.** [Wann hast du das letzte Mal etwas zum ersten Mal gemacht? Und was?] **Ein neues Gericht gekocht von Ottolenghi (ist sehr gut geworden).** [Was hast du als Kind gesammelt?] **Panini-Fußballsticker.** [Welchen Song würdest du bei einer Talentshow singen?] **„Creep“ von Radiohead.** ■



THOMAS HALLE



1984 in Berlin geboren. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Anfangsjahre am Staatstheater Karlsruhe. Danach diverse Gastengagements unter anderem am Staatsschauspiel Stuttgart, Théâtre National du Luxembourg, Théâtre National in Brüssel, Volksbühne Berlin.
↳ Ab 2026 am Volkstheater.

[Womit solltest du dich selbst nicht mehr belügen?] **Dass mein Musikgeschmack noch irgendwie zeitgeistig wäre.**

[Wer hing als Plakat an der Wand deines Kinderzimmers?] **David Hasselhoff. Er hatte eine Modelleisenbahn entlang der Zimmerwand unter die Decke gebaut, was ja Sinn macht, weil er 1,98 groß ist.**

[Wie viele Freund:innen brauchst du?] **Lieber einen mehr, falls mal einer wegstirbt.**

[In welches Jahr möchtest du gerne reisen?] **Lettland 1731.**

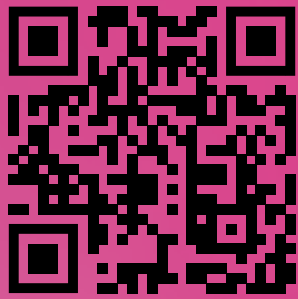
— Was war dein erster Job? **Durfte in Schulen Unkraut jäten. Garten- und Grünflächen-Gestaltung Magistrate Linz.**
— Womit solltest du dich selbst nicht mehr belügen? **Das Ende von Hierarchie.**
— An welche Verschwörung würdest du sofort glauben? **Wir sind alle Sterne, aus Sternenstaub geformt, wenn wir sterben, werden wir wieder zu Sternen. ■**

62



NANCY MENSAH-OFFEI

Geboren 1989 in Obuasi, Ghana, aufgewachsen in Linz. Studium an der MUK Wien, Ensemblemitglied u. a. am Nationaltheater Mannheim, an den Münchner Kammerspielen, Schauspielhaus Zürich.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.



64

MAXIMILIAN PULST



[Auf welches Konzert, ob lebendig oder tot, würdest du gerne gehen?]

RAYE.

[Welche Lüge über dich hält sich hartnäckig?]

Ich sei ausgeglichen.

[Wovor hast du irrational Angst?]

Dass ich anderen ins Lenkrad greife und alle töte.

1990 in Halle / Saale geboren. Studium an der Folkwang Universität der Künste Essen / Bochum. Salzburger und Bad Hersfelder Festspiele. Engagements an den Staatstheatern Wiesbaden und Nürnberg sowie am Burgtheater.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

1999 in Graz geboren. Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Gastengagements in Konstanz und Heidelberg. 2023–25 Ensemblemitglied am Schauspielhaus Wien.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.



SISSI REICH



— Womit solltest du dich selbst nicht mehr belügen? Wie viel ich im Monat wirklich ausgebe. — Stimmt es, dass man Schauspieler nicht daten sollte? Ja. — Welche Kleinigkeit macht dich sofort glücklich? Wenn jemand schreibt: „musst nicht antworten“ — Was hast du als Kind gesammelt? Liebe und Aufmerksamkeit. ■

In Wien geboren.
Studium an der Kunst-
universität Graz.
Festengagements in
Graz, Krefeld-
Mönchengladbach und
bis 2007 am Stadt-
theater Bern, ab 2004
als Schauspieldirektor.
↳ Seit 2015
am Volkstheater.



STEFAN SUSKE

[Welche Kleinigkeit macht dich sofort glücklich?] Das Lachen meines Enkels Pablo.
[Welche Illusion über Theater darf ruhig bestehen bleiben?] Dass Theater relevant ist. [Welche
Lüge über dich hält sich hartnäckig?] Dass ich aus Graz bin. [Was hast du als Kind gesammelt?]
Briefmarken. ■

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE



KAROLINE REINKE

[Wovor hast du irrational Angst?]
Vor skandinavischen Serienmördern.
[Für welche Jobs eignen sich Schauspieler:innen,
wenn sie nicht schauspielern?]
Alle Berufe ihrer bislang „studierten“ Figuren.
Ich könnte z. B. arbeiten als: Königin,
Fleischhauer, Mutti, Märesse, Brandstifter,
Flughafenbodenpersonal, Aktivistin, Einbrecher,
Psychologin, Millionärin, Autorin, Kriegsstrategin,
Hexe, Nonne, perfekte Roboter-Frau, Terroristin,
Bankräuberin, ...
[Wann hast du das letzte Mal etwas zum ersten
Mal gemacht? Und was?]
Vor zwei Wochen: so lange in einem
Eiswasserbecken geblieben, bis mir warm wurde.

1981 in Dortmund geboren.
Studium am Mozarteum Salzburg. Gast
u. a.: Schauspielhaus Zürich, Mainfranken
Theater Würzburg, Schauspiel Köln, Staats-
theater Nürnberg. Fest: Theater Augsburg,
Lübeck, Staatstheater Mainz und Wiesbaden.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

67

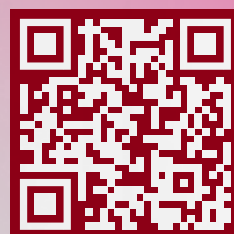




SEBASTIAN RUDOLPH

[Welche Kleinigkeit macht dich sofort glücklich?] Küssen. [In welches Jahr möchtest du gerne zeitreisen?] 1641. [Für welche Jobs eignen sich Schauspieler, wenn sie nicht schauspielern?] Blitzableiter. [Wenn du für immer nur noch ein Gericht essen dürftest, welches wäre das? Und wie ist das Rezept?] Müsli (Seitenbacher Verwöhnermischung), griechischer Joghurt, Milch, Blaubeeren, Himbeeren, Banane. ■

1968 in Berlin geboren. Festengagements an wichtigen deutschsprachigen Bühnen (u. a. 2009–19 Thalia Theater in Hamburg und 2019–25 Schauspielhaus Zürich), zahlreiche Filme und Hörspiele. ↳ Seit 2025 am Volkstheater.

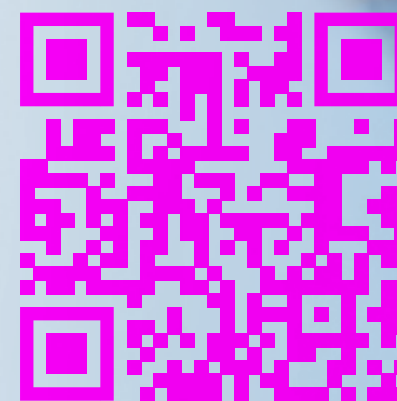


Geboren in Salzburg. Studium am Mozarteum Salzburg. Erstengagement am Landestheater Linz. 2019 Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie Bester Nachwuchs. ↳ Seit 2020 am Volkstheater.



69

ANNA RIESER



— Welches Wort benutzt du viel zu oft? eigentlich zu oft „eigentlich“ sagt dir gerade Energie im Leben? Echtes Mit— Womit solltest du dich selbst nicht mehr belügen? Dass wirklich immer passt. — Welche Illusion über Theater darf Dass nichts auf der Bühne zufällig passiert. ■

Kann man gen? — Was e i n a n d e r. „passt schon“ wirklich ruhig bestehen bleiben?

In Sofia geboren, aufgewachsen in Linz.
Studium am Max Reinhardt Seminar.
Ensemblemitglied an den Münchner
Kammerspielen.
↳ Seit 2020 am Volkstheater.

[Was war dein erster Job?]

Tänzer mit 5 Jahren.

[Wovor hast du irrational Angst?]

Vor dem Leben, wechselt aber zwischen Angst
und Nicht-Angst.

[Was gibt dir gerade Energie im Leben?]

Basketball und Saunieren.

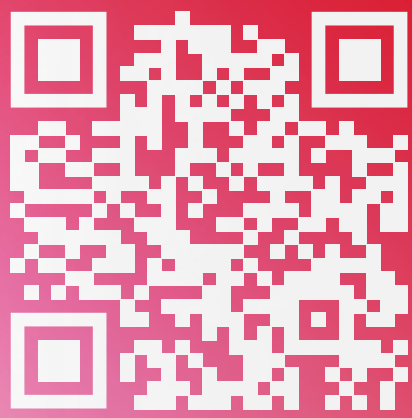
[Was hast du als Kind gesammelt?]

Diddl-Maus-Blöcke.



SAMOUIL STOYANOV

70



Studium am Schubert
Konservatorium Wien.
Engagements am Volkstheater,
Schauspielhaus Wien,
Nationaltheater Mannheim.
↳ Seit 2005 wieder am Volkstheater.



CLAUDIA SABITZER

[Welches Wort benutzt du viel zu oft?] Voll. [Welche Illusion über Theater darf ruhig bestehen bleiben?] Dass Text lernen voll schwer ist.
[Für welche Jobs eignen sich Schauspieler:innen, wenn sie nicht schauspielern?] Kuhhirt:in. [Was hast du als Kind gesammelt?] Tote Käfer. ■

In Villach geboren. Studium an der
Schauspielschule des Volkstheaters,
wo er seit 1990 engagiert ist.



GÜNTHER WIEDERSCHWINGER

72

—Was war dein erster Job?
Tankwart mit 13. —Welches Getränk willst du
nie wieder trinken? Ribiselwein mit Kirschrum.
—Wenn du für immer nur noch ein Gericht essen dürftest, welches wäre das? Und wie ist
das Rezept? Muttis Kärntner Kasnudln, das Rezept wird nicht verraten. ■

Geboren 1975 in Freiburg /
Breisgau. Studium am Max
Reinhardt Seminar.
Erstengagement in Bonn,
danach bis 2015 fest im
Ensemble des Burgtheaters.
↳ Seit 2025 am Volkstheater.

[Stimmt es, dass man Schau-
spieler nicht daten sollte?]

Unsinn, nur zu!

[Wer hing als Plakat an der
Wand deines Kinderzimmers?]

Pierre Brice als Winnetou.

[Wann hast du das letzte Mal
etwas zum ersten Mal gemacht?

Und was?]

**Kürzlich erst, die Bezirke-
Tour: war leiwand!**



JOHANNA WOKALEK



73

SCHAUSPIEL
STUDIO

Eine Kooperation mit dem Institut für Schauspiel
der Kunstuni Graz. Zwei Studierende spielen im Rahmen
ihrer Ausbildung für ein Jahr am Volkstheater.

GREGOR
SCHUSTER



EMILIE
WILLNER

74

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

2026/27

ENSEMBLE

DER
BESTE
MOMENT
FÜR'S
ABONNEMENT

ABOS FÜR
ALLE!

SCHON AB

EUR 41,-



JURA SOYFER PREIS



„Jetzt mehr Mut! Mehr Kontakt mit jenen Autoren, die kräftig nach dem greifen, was nicht so leicht erreichbar ist: das widerspruchsvolle, problemerfüllte, lebendige Leben von heute.“

↳ Jura Soyfer: „Man liest: junge Autoren“ über einen Schreibwettbewerb seiner Zeit

Mit Beginn der Künstlerischen Direktion von Jan Philipp Gloger schrieb das VOLKSTHEATER den Jura Soyfer Autor:innenpreis für die Komödie der Gegenwart aus und initiierte damit, gefördert von der Edith und Werner Rieder Stiftung, einen der höchstdotierten Dramatikpreise des deutschsprachigen Raums. Die Liste der Bewerber:innen für die erste Ausschreibung las sich bereits wie ein Who is Who der zeitgenössischen Dramatik. Die große Resonanz – 137 Stückskizzen wurden eingereicht – zeigt, dass der Preis einen Nerv in der Autor:innen-Szene getroffen hat und eine Lücke zu vielen wichtigen Preisen für junge Dramatik schließt. Im Sommer 2026 von einer Fachjury gekürt, wird das erste Gewinnerstück in der Spielzeit 2027/28 am VOLKSTHEATER uraufgeführt.

Der Jura Soyfer Preis, benannt nach dem engagierten Wiener Autor, der mit den Mitteln des Theaters für eine gerechtere Welt kämpfte, wird 2028 zum zweiten Mal verliehen. Eine entsprechende Ausschreibung geht im Sommer 2026 online. Die Ausschreibung in Form eines mehrstufigen Wettbewerbs richtet sich an erfahrene Autor:innen. Entstehen sollen erneut Stücke für die große Bühne, die an eine Tradition des politischen Humors anknüpfen.

NOMINIERT FÜR DEN JURA SOYFER PREIS 2026

Svenja Viola Bungarten
Michel Decar
Teresa Dopler
Steffen Link
Theresia Walser

Mit freundlicher Unterstützung der
EDITH und WERNER RIEDER STIFTUNG

HOUSE

DAS
VOLKSTHEATER
ALS

OPEN HOUSE

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen, ihre Ideen teilen, sich einbringen, miteinander Kunst erleben und gemeinsam feiern. Das Volkstheater möchte ein solcher Ort sein: **offen, zugänglich, vielfältig** – ein Wohnzimmer, ein Vereinsraum, das Stamm-Café ums Eck, der Party-Raum einer vielseitigen Wiener Stadtgesellschaft. Wir laden ein, diesen Ort aktiv mitzugestalten – neugierig, spielend, experimentierfreudig.

Die Rote Bar wird regelmäßig zur **Stadt-Bühne** für Vereine, Initiativen und Communitys, die ihre Themen, Projekte und Perspektiven vorstellen möchten. Der **Jugendbeirat** setzt mit dem Blick junger Menschen Impulse für ein Theater der Zukunft. Wer selbst auf die Bühne möchte, spielt mit im **Volkstheater Kollektiv**. In der **Werkstatt für alle** können Menschen jeden Alters Theater spielen, sich selbst ausprobieren und sich spielend in die Themen der Stücke des Volkstheaters vertiefen.

Das Publikum kann mehr als nur zuschauen! **Einführungen** zu unseren Produktionen geben Einblicke in künstlerische Prozesse, **Publikums-gespräche** schaffen Nähe zum Ensemble und laden zum Austausch ein.

Ob Gespräch, Auseinandersetzung, Konzert, Party, Lesung und vieles mehr – **OPEN HOUSE** versteht sich als ein lebendiger und vielstimmiger Treffpunkt.

**Herzliche Einladung
zum Mitmachen!**

Stadt- Bühne

COMMUNITYS IM VOLKSTHEATER

Eine Reihe so vielfältig wie Wien selbst – diverse Communitys der Stadt sind eingeladen, ihren eigenen Theater- oder Begegnungsmoment zu kuratieren, zu kreieren und zu teilen:

Tanzende generationsübergreifende **Bewegungsmomente**, in denen Hoffnung als Widerstand verstanden wird, und Live-Musik mit dem VRUM-Kollektiv. Syrische Fotokünstler:innen und Stimmen syrischer Frauen, die niemals abwesend waren. Zivilgesellschaftliche Aktivist:innen. Arabische Kindergeschichten. Ein Jugendforum mit Musik als **arabischer Kulturtag** in der Roten Bar in Kooperation mit dem Verein für arabisch-österreichische Frauen sowie CommunitySpaces für BIPOC- und Migra-Communitys, die kulturelle Prägungen hinterfragen und neu denken wollen. In Kooperation mit dem Reclaim Space Collective entstehen ehrliche, empowernde und zugängliche Räume für Austausch, die Tiefe und Leichtigkeit mit Humor verbinden. Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Mit dabei waren bisher:

Der Sprechchor, Dschurdschuna & Medea Production;
Chor „Private Practice“; Chor 129;
Verein Art VID!; Munira Mohamad vom Verein Salam Oida;
SUBCHOR

Werkstatt für alle

Spannende Einblicke in unsere Inszenierungen und die Theaterpraxis – egal, ob für erfahrene Fans, langjährige Abonent:innen oder Theaterneulinge! Mehrmals pro Spielzeit laden wir an Wochenenden und Nachmittagen zu einem zwei- bis dreistündigen Workshop ein, um die Stücke des Spielplans und ihre Themen auf kreative und spielerische Weise kennenzulernen. Das Angebot ist offen für alle Menschen, alle Altersgruppen und bietet eine Möglichkeit, selbst zu spielen.

VOLKSTHEATER Kollektiv

THEATER ZUM MITMACHEN

Du hast etwas zu sagen, zu tanzen, zu performen, zu erzählen? Perfekt. Mach mit beim **VOLKSTHEATER KOLLEKTIV** für Menschen von 13 bis 113! Mit Worten, Körpern, Klängen und eigenen Ideen Wahrnehmungen verschieben, neue Spuren legen, aufwirbeln, verzaubern, sich entfalten und Grenzen aufbrechen sowie Literarisches umdeuten, neue Energien entfachen und starre Bedeutungen in Bewegung bringen. Wir alle – Philosoph:innen, Bewegungsjunkies, Literaturfreaks, Musiker:innen, stille Denker:innen und laute Weltretter:innen – entwickeln gemeinsam ein Stück, das aus unseren Leben, unseren Federn, unserer Gedankenwelt wächst und die Stadt in all ihrer Widersprüchlichkeit auf die Bühne bringt.

- ↳ **PROBENZEIT:**
Oktober 2026–Juni 2027,
immer mittwochs
- ↳ **KENNENLERNWORKSHOP:**
Oktober 2026
Anmeldungen bis 30.9.2026
- ↳ **PREMIERE:**
Juni 2027

OPEN HOUSE Kontakt

Fragen oder Lust mitzumachen?
Anja Sczilinski gibt gern Auskunft!

outreach@volkstheater.at

JUGEND- BEIRAT

In der letzten Spielzeit hat sich ein **Jugendbeirat** am VOLKSTHEATER gegründet, erste Ideen und Formate wurden überlegt, erforscht und entwickelt.

Er fordert Mitsprache, Dialog und Perspektivenvielfalt, Einblicke, Zugänglichkeit und mehr Reichweite, mehr Inklusion, Diversität und Umweltbewusstsein, Gleichberechtigung, Abwechslung und neue Theaterformen. Sie treffen sich dafür regelmäßig mehrmals pro Spielzeit. Auch Studierende sind willkommen!

Wenn du auch genug davon hast, dass andere für dich bestimmen, dann ist es Zeit, dies zu ändern. Der Jugendbeirat bringt erste Next-Generation-Ideen in der kommenden Spielzeit in der Roten Bar auf die Bühne.

Ihr bekommt den Raum, die Technik und Unterstützung, um das zu verhandeln, was euch bewegt, berührt und vielleicht Veränderungen anstößt. Ihr zeigt uns, was gebraucht wird. Von Workshops über Präsentationen bis hin zu Diskurs-Veranstaltungen, Lesungen, Podiumsdiskussionen oder neuen Online-Formaten – Eure Idee zählt!

SLUP FESTIVAL INTERNATIONALE BEGEGNUNG, ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND GROßES THEATER

Vom 8.–25. April 2027 zeigt das SLUP Festival für junges Publikum die Vielfalt an Theaterproduktionen für Jugendliche in Wien. Das VOLKSTHEATER beteiligt sich und der Jugendbeirat begleitet das Festival.

Alle Infos:

www.dschungelwien.at/slup-festival

Einführungen und Nachgespräche

Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geben unsere Dramaturg:innen an ausgewählten Terminen Einblicke zum Inhalt der Inszenierung, über die Geschichte(n) hinter der Bühne, über die Probenarbeit und besondere Momente.

Bei den Gesprächen danach ist dann auch das Ensemble dabei! Ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern, offene Fragen beantworten und dabei lernen sich Ensemble und Publikum kennen.

- ↳ **EINFÜHRUNGEN:** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn in der ROTEN BAR
- ↳ **NACHGESPRÄCHE:** ca. 15–20 Minuten nach Vorstellungsende in der ROTEN BAR

Backstage- Führungen

EINE TOUR DURCH DAS
VOLKSTHEATER

Gemeinsam schauen wir auf, unter, hinter und neben die Bühne. Die Führung dauert ca. eine Stunde, ein anschließender Vorstellungsbuchbesuch bietet sich an. Buchbar über unseren Kartenservice (siehe S. 95) oder online.

Aktuelle Termine zu allen Angeboten und Infos im Leporello und online.

DISKURSE, PARTY & MEHR

JETZT NEU!

Eine neue Club-Reihe in der Roten Bar!

Es wird laut, lärmend, wundervoll! Im engen Austausch mit der Wiener Club- und Subkulturszene entsteht eine neue Partyreihe in der Roten Bar (Kuration und Künstlerische Leitung: Tea Soza). Details gibt's online. Get your freak on and join us on the dancefloor!

DOSSIER live auf der Großen Bühne

Die größten Recherchen der letzten Jahre und die neuesten Scoops aus der Redaktionskonferenz – unser langjähriger treuer Journalismus-Partner DOSSIER kommt mit einem besonderen Live-Format auf die Große Bühne! Titel und Details tba!

humanities festival 26: Eva Illouz

Confronted with an ever more confusing world, renowned French social philosopher Eva Illouz returns to Shakespeare and Schiller and finds a unique perspective from which to examine the collapse of moral categories in the contemporary era. She draws a compelling parallel between figures such as Donald Trump and King Lear and turns to classic texts to understand the puzzling character of contemporary politics.

In englischer Sprache.

Mosse Lectures

Internationale,
transdisziplinäre
Vortragsreihe

1997 in Berlin begründet, knüpft die transdisziplinäre Vortragsreihe an das Erbe der deutsch-jüdischen Familie Mosse an, deren liberales Berliner und Wiener Pressehaus die Öffentlichkeit der Zwischenkriegszeit nachhaltig prägte. Neben Berlin, New York, Berkeley, Madison und Jerusalem finden die international prominent besetzten Mosse Lectures seit Herbst 2025 auch in Wien statt. Halbjährlich wechseln die Schwerpunktthemen. Auch in der kommenden Spielzeit widmen sich die MOSSE LECTURES mit hochkarätigen Gäst:innen aktuellen Fragen der Geschichte und Kultur, Politik und Wirtschaft oder Kunst und Literatur.

In der vergangenen Saison konnte das VOLKSTHEATER unter anderem Eliot Higgins, Irina Scherbakowa, Theodora Becker und Joseph Vogl in der Roten Bar begrüßen.

Die Vienna Mosse Lectures werden finanziert von der Mosse Foundation und der Stadt Wien
Verantwortlich für das Programm und die Organisation:
Prof. Dr. Burkhardt Wolf, Dr. Szilvia Gellai,
Prof. Dr. em. Roland Innerhofer, Rafael Jakob

Gegenwarts- kunde

Das monatliche Politikformat von und mit Natascha Strobl geht in sein fünftes Jahr! Seit September 2021 ist die Autorin und Politikwissenschaftlerin regelmäßiger Gast in der Roten Bar.

Natascha Strobl ist eine der führenden Polit-Expert:innen des Landes; ihre pointierten Analysen über rechte Denk- und Sprachfiguren sind essenzieller Denkproviand für die Auseinandersetzung in Theorie und Praxis. In der GEGENWARTSKUNDE erhält Natascha Strobl unsererseits eine Carte blanche – und analysiert die Aspekte der tagesaktuellen Lage, die einen genaueren Blick verdient haben.

DOSSIER- Hinterzimmer

Ein Blick hinter die Kulissen
des Investigativ-Journalismus

Mehr Journalismus im Theater: Seit fünf Jahren wird die Rote Bar regelmäßig zum Hinterzimmer der DOSSIER-Redaktion. Hier erzählen die Journalist:innen von ihren investigativen Recherchen, bitten Politiker:innen und Künstler:innen zu öffentlichen Vier-Augen-Gesprächen und diskutieren mit ihnen die Lage der Nation.

1000 Takte Tanz

Das Clubbing für Erwachsene jeden Alters und mit wechselnden DJs ist unter den Events in der Roten Bar nicht mehr wegzudenken. 7"-Vinyl-Singles aus den letzten 50 Jahren der Pop/Rock/Punk/Wave/Soul & Dancefloor-Historie.

KONZERTE, KABARETT & MEHR

—Seit 2025 ist spürbar mehr Comedy und Kabarett im Programm des Volkstheaters – egal, ob lokale Newcomer und alternative Szene-Comedy in der ROTEN BAR oder die großen Local Heroes und überregionalen Durchstarter auf der Großen Bühne! Das wird sich auch in der neuen Spielzeit nicht ändern – im Gegenteil. Die bereits mehrfach in der ROTEN BAR ausverkauften Acts wie FLONA oder DER KUSENG kehren zurück, und weitere neue Formate und Comedians sind bereits in Planung. Und auch auf der Großen Bühne geht so einiges! Save the dates!

AIDA LOOS: FREUDLOOS 24. Oktober 2026

Aida Loos, die selbsternannte Ururenkelin von Sigmund Freud, bringt ihre Therapie-stunde auf die Bühne. Ohne Warteliste, Überweisung und die lästige Aussicht auf Heilung. Mit Witz und Tiefgang analysiert sie, was uns wirklich kaputtmacht. Spoiler: alles.

WEIHNACHTEN MIT TIMUR 11. Dezember 2026

Die unfaggottable Instagram-Ikone Timur (@timurs.time) kommt ins Volkstheater! Wir zelebrieren the gayest Christmas ever. Festtagsstimmung mit Timur – es wird besinnlich.

HADER ON ICE 30. & 31. Jänner 2027

„Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte?“ Ohne Josef Hader geht es nicht – HADER ON ICE ist ein Horrortrip in die tiefen Provinzen des Geistes.

PCCC* 10 YEAR ANNIVERSARY SHOW 13. Februar 2027

Erstmals im Volkstheater: die legendäre PCCC*-Reihe (Vienna's First Queer Comedy Club) von und mit Denice Bourbon feiert ihren 10. Geburtstag bei uns auf der Großen Bühne! Mit zahlreichen Acts aus 10 Jahren PCCC* – sowie großer Aftershow-Party inklusive Reinfeiern in den Valentinstag.

TRUE STORY NIGHTS TOP STORYTELLERS CONFESS ALL IN ENGLISCHER SPRACHE

Extremely popular and always sold out – the series will be continued! Turan Ali, the fabulous and eloquent host and BBC drama/comedy producer, welcomes a monthly line up of fantastic storytellers. True to the name of the show each and every one of them will commit to telling the tale – whether hilarious or astonishing: it simply needs to be true. The guests change every time including past visits by novelists, radio hosts, screenplay writers from all over the world. Every evening is going to be unique!

In October we will present a German VOLKSTHEATER ONLY edition – with stories by the people working behind the scenes, so stay tuned ...

—Die gemütliche Lesestube in der Roten Bar mit Omas behaglicher Lampe wird viel angeknipst werden müssen, denn es wird literarisch! Zwischen Autor:innen, die zeitgenössische Romane vorstellen, und szenischen Lesungen mit unserem Ensemble kann noch das ein oder andere Juwel entdeckt werden. Und auch auf der Großen Bühne finden sich Gäst:innen ein:

DIRK VON LOWTZOW

In einer Fusion aus Lesung und Konzert besucht das Tocotronic-Gründungsmitglied Dirk von Lowtzow das VOLKSTHEATER.

FARIN URLAUB 17. September 2026

Als Musiker und Vielgereister des Kontinents Afrika geht Farin Urlaub gemeinsam mit Jochen Schliemann (Journalist, Reisender, Schriftsteller) auf Redetour – sie sprechen über subjektive Erlebnisse, zeigen Fotos – und Farin Urlaub singt.

—Wer sinnliche Klänge, ohrwurmwürdige Melodien oder ganz einfach richtig gute Musik sucht, wird im VOLKSTHEATER weiterhin fündig bleiben. Ob atmosphärisch auf der Großen Bühne oder wild und ungezungen in der Roten Bar, dank begabter Musiker:innen, virtuoser Sänger:innen und begnadeter Performer:innen bleibt es trubelig.

SCHMUSECHOR

Ob Neujahrskonzerte oder SCHMUSE*PASSION, als gern gesehener Gast verwandelte der queerfeministische Schmusechor das VOLKSTHEATER bereits mehrere Male in eine Oase voller Leidenschaft, Zärtlichkeit und tiefendem Genuss. Sie kommen wieder – und zelebrieren Körper und Gemeinschaft zwischen Performance, Pop und Komposition.

EUROBRONSKI SONGCONTEST

Eine Hommage an den Songcontest der 60er, 70er und 80er Jahre – Die größte europäische Musikshow vom kleinsten Theater Wiens. Songs, Performances, Popmusik und Live-Votings: Ein fulminanter Abend, an dem dieses bekannte und geliebte Format total abgefeiert sowie völlig überdreht wird.

MIR SAN NET NUR MIR

Bandleader Slavko Ninić und die Wiener Tschuschenkapelle laden bereits zum 27. Mal ins VOLKSTHEATER ein! Die alternativen Neujahrskonzerte im Volkstheater haben sich im Laufe der Jahre als ein großes Highlight entpuppt – längst sind sie für das Wiener Publikum Kult und Neujahrstradition gleichermaßen.

FRAU THOMAS UND HERR MARTIN

Frau Thomas – besser bekannt als Conchita Wurst – und Herr Martin präsentieren eigene Songs zwischen Chanson, Wienerlied, Latin, Swing, Jazz und Schlager. Mit Humor, Tiefgang und Leichtigkeit entsteht ein facettenreiches Varieté voller Lebensfreude und unvergesslicher Unterhaltung.

UND
VIELES
MEHR!

Das aktuelle Programm wird regelmäßig im Netz und unseren Monatsplänen kommuniziert.

KOOPERATIONEN

GREEN-STAGE

In Zeiten multipler politischer Krisen und sozialer Verwerfungen droht das Thema Nachhaltigkeit in der öffentlichen Wahrnehmung wie in politischen Agenden wieder stärker in den Hintergrund zu rutschen. Um so wichtiger ist es, als öffentliche Institution inhaltlich und betrieblich den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reflektieren und zu minimieren. Das VOLKSTHEATER ist Teil des Greenstage Projekts im Rahmen von Creative Europe. Mit Partnertheatern und Städten in Deutschland, Italien, Lettland und Slowenien werden Best-Practice-Modelle entwickelt, um Nachhaltigkeit in jeden Aspekt betrieblicher und künstlerischer Abläufe zu integrieren. Das VOLKSTHEATER erprobt den Übergang vom traditionellen Take-Make-Waste-Modell hin zu einer Kreislaufwirtschaft anhand der Inszenierungen WOYZECK und DER UNTERGANG DER TITANIC. Gefördert von der Europäischen Union.



Co-funded by
the European Union

Greenstage

D—Arts

Das VOLKSTHEATER ist seit 2026 Mitglied bei D—Arts! Als österreichweites Projektbüro für Diversität setzt sich D—Arts für eine diskriminierungsfreie Transformation des Kulturbetriebs ein. Durch die Zusammenbringung von Künstler:innen, Kulturarbeiter:innen, Kulturinstitutionen und der Kulturpolitik wird Wissen gebündelt und Gleichberechtigung gefördert. Regelmäßige Weiterbildungsangebote und Austausch im Sinne der Entwicklung zu diversitätssensiblen Themen werden fester Bestandteil für die Prozesse auf und hinter der Bühne.

D—Arts

Projektbüro für Diversität

European Theatre Convention

Selten war das gemeinsame Entstehen für europäische Werte und den kulturellen Reichtum Europas so wichtig und notwendig wie derzeit. Das Volkstheater ist daher stolzes Mitglied in der ETC, der European Theatre Convention.

Die ETC wurde 1988 gegründet und ist mit über 75 Mitgliedstheatern in 30 Ländern das größte europäische Theaternetzwerk. Es unterstützt und initiiert zahlreiche Projekte, spiegelt die Diversität der europäischen Theaterlandschaft und bietet eine lebendige Plattform für den demokratisch-solidarischen Austausch. Das Netzwerk reicht von Oslo bis Malta, von Edinburgh bis Tiflis, von Lissabon bis Riga.

Alle Informationen über die Aktivitäten der ETC sowie eine vollständige Liste der Mitgliedstheater finden Sie unter:
www.europeantheatre.eu



TRUST TRUth on STage – Stories, Journalism, Theatre

Wir freuen uns, gemeinsam mit acht anderen europäischen Theatern Teil des Projekts TRUth on STage – Stories, Journalism, Theatre (TRUST) zu sein! TRUST möchte die historische Rolle des Theaters als Raum für gesellschaftliche Reflexion und bürgerliches Engagement aufrechterhalten und verbindet dafür investigativen Journalismus mit Theater: Ziel ist es, neue Kollaborationsmodelle zwischen Journalist:innen und Theaterschaffenden zu erforschen und zu etablieren. In Zeiten, in denen anti-demokratische Stimmen immer lauter werden und Fake News zunehmen, sollen die dabei entstehenden Projekte Demokratie stärken, Ignoranz entgegenwirken und Räume schaffen für Gespräche zwischen Zuschauer:innen.

TRUST wird von der European Theatre Convention (ETC) und dem Schauspiel Köln geleitet und mit EUR 1.000.000,- von der Europäischen Union gefördert. Das Projekt läuft bis Juni 2028. Darüber hinaus sind acht weitere Theater querfeldein durch Europa beteiligt und in regem Austausch: das Ivan Vazov Nationaltheater Sofia, das Nationaltheater Prag, das Nationaltheater Dona Maria II in Lissabon, das Théâtre Nanterre-Amandiers, das Örkény Theater in Budapest, das Folkteatern Göteborg sowie De Toneelmakerij in Amsterdam.

TRUST

SCHULNETZWERK

THEATER ALS TEIL DES SCHULALLTAGS

**14 Kooperationsschulen in 12 Bezirken
Jetzt Teil des neuen
Schulnetzwerks am Volkstheater werden!**

Die Zusammenarbeit mit Schulen liegt uns sehr am Herzen. Neben einem vielseitigen Angebot für alle Schularten und Schulstufen haben wir mit 14 Wiener Schulen in zwölf verschiedenen Bezirken eine intensive zwei- und mehrjährige Partner:innenschaft begonnen. Kreative Mitgestaltung, gemeinsames interaktives Arbeiten im Klassenverband; klassenübergreifende, intergenerative Austauschformate und Begegnungsräume sowie kreative Projekte stärken das soziale Miteinander und fördern den Zusammenhalt. Schüler:innen und das Kollegium profitieren von Kunst und Kultur in der Schule: Workshops, Fortbildungen, Vorstellungsbesuche im VOLKSTHEATER und im VOLKSTHEATER BEZIRKE, ganz Schul-nah. Und zukünftig auch mehrsprachige Lesungen in den BEZIRKEN und der ROTEN BAR.

**Das VOLKSTHEATER kommt mit seinen
Vermittlungsangeboten gerne in jede Schule!**

**JEDE:R IST
WILLKOMMEN**

Durch einen Vorstellungsbesuch erfahren Schüler:innen die **KRAFT DER SPRACHE**, der Bilder und der Kunst. In anschließenden Publikums- und Nachgesprächen werden verschiedene **PERSPEKTIVEN** und **MEINUNGEN** ausgetauscht.

Durch eine regelmäßige und enge Zusammenarbeit mit Schulen wird Theater ein lebendiger Teil des Schullebens – egal, ob Volksschule, Neue Mittelschule, Gymnasium oder eine andere Schulform. **JEDE:R IST WILLKOMMEN!** Als integrativer Bestandteil des Unterrichts quer durch alle Jahrgangsstufen werden Themen unseres Spielplans mit den Themen des Lehrplans und mit den Lebenswelten der Schüler:innen verknüpft. Essenziell dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften.

**AUSPROBIEREN UND
EXPERIMENTIEREN**

Schüler:innen werden nicht nur als Zuschauer:innen an die Kunstform Theater nachhaltig herangeführt und dafür begeistert; durch eigenes **AUSPROBIEREN UND EXPERIMENTIEREN** können sie darüber hinaus eigene Sichtweisen auf unsere Welt entwickeln, nachbarschaftliche Beziehungen in ihrem Bezirk und in der Stadt aufbauen und ihre Persönlichkeit stärken.

**Für alle, die
mitmachen wollen:**

Anja Sczilinski & Sasha Davydova
vom OUTREACH-Team
geben gerne Auskunft.

outreach@volkstheater.at

Wir freuen uns auf einen
regen Austausch!

ANGEBOTE FÜR ALLE GRUPPEN, SCHULKLASSEN, KOOPERATIONSSCHULEN, STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

Von ausgewählten Inszenierungen des Spielplans in allen Spielstätten des **VOLKSTHEATERS** gibt es folgende Vermittlungsangebote:

In den vorbereitenden **DREI- BIS VIERSTÜNDIGEN WORKSHOPS** setzen sich Teilnehmer:innen mit den Originaltexten, deren Überschreibungen, den Handlungsmotiven der Figuren, den dramaturgischen Hintergründen sowie der künstlerischen Umsetzung auseinander.

In den **90-MINÜTIGEN WORKSHOPS** werden mit theaterpädagogischen Mitteln wichtige thematische und künstlerische Aspekte der jeweiligen Inszenierung vermittelt. Die Teilnehmer:innen finden ihre eigenen Zugänge zum Werk und können sich im kreativen Prozess gestalterisch ausprobieren.

**In der SPIELZEIT 2026/27
werden zu folgenden Inszenierungen
WORKSHOPS angeboten:**

Lange Workshops

- **MACBETH**
- **WOYZECK**
- **ÖDIPUS TYRANN**
- **THE BOYS ARE KISSING**

↳ Dauer: 3–4 Stunden

Kurze Workshops

- **DIE ANKUNFT**
- **DIE KLEINE HEXE**
- **NA GUT, DANN ACTION!**
- **NESTERVALS 1927**
- **KOMÖDIE MIT BANKÜBERFALL**
- **PETTERSSON UND FINDUS**
- **UKRAINOMANIA**

↳ Dauer: 60–90 Minuten

Inszenierungsbegleitende Workshops und Nachgespräche sind in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenlos.

Wir danken der AK Wien für die Unterstützung des Schulnetzwerks.

Fürs Schulnetzwerk in Schulen und Einrichtungen unterwegs sind unsere Vermittler:innen: Monika Haberfellner, Sabine Maringer, Bettina Stokhammer und das Outreach-Team.

**PUBLIKUMSGE-
SPRÄCHE**

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen von **DIE KLEINE HEXE** in den BEZIRKEN laden wir regelmäßig zu einem offenen Publikumsgespräch ein. Gemeinsam mit Beteiligten der Inszenierung reflektieren wir das Gesehene, teilen Wahrnehmungen und nähern uns den Themen, Figuren und Fragestellungen der Inszenierung an.

Dauer: 20–30 Minuten

NACHGESPRÄCH

Mit den jeweiligen stückbetreuenden Dramaturg:innen oder Ensemblemitgliedern ins Gespräch kommen und über offene Fragen zur Inszenierung sprechen. Auf Nachfrage kommen wir dafür auch gerne in Ihre Schule.

Dauer: 1–1,5 Stunden

Fortbildungen für Pädagog:innen und Vermittler:innen

Kreative Vermittlung von KLASSIKERN für jedes Alter

Für alle Interessierten der **VOLKS-**
SCHULE und **UNTERSTUFE** am Beispiel
DIE KLEINE HEXE
von Otfried Preußler
Mi, 7.10.2026,
14:00–18:00 Uhr

Für alle Interessierten der
MITTEL- und **OBERSTUFE** am Beispiel
MACBETH
nach William Shakespeare
Di, 10.11.2026
14:00–18:00 Uhr

Wie begeistere ich meine Schüler:innen für Klassiker, wie mache ich alte Sprache lebendig und führe die Schüler:innen barrierefrei und zugänglich an klassische Literatur und Kinderbuchklassiker heran?

Für alle Schulstufen und Schularten

Theater-
pädagogische
Grundlagen
Mo, 25.1.2027
14:00–18:00 Uhr

Das eigene Methodenrepertoire erweitern, verschiedene Möglichkeiten zur szenischen Umsetzung schulischer Inhalte entdecken: vom Kinderbuchklassiker bis zum zeitgenössischen Werk. Improvisationsmomente und andere nachhaltige Arbeitsmethoden kennenlernen sowie die eigenen Stoffe im Unterricht kreativ und nachhaltig vermitteln.

Die Rolle als Lehrkraft
im Klassenzimmer
Präsenz & Stimme
Do, 25.2.2027
14:00–18:00 Uhr

Welche verbalen und nonverbalen Botschaften sende ich als Lehrer:in, wenn ich vor einer Klasse stehe? Wie kann ich durch Körpersprache und Haltung eine Situation beeinflussen? Wie wirken sich persönliche Stimmungen auf mein Auftreten aus?

Kreative
Methoden
im Fremdsprachenunterricht
Di, 13.4.2027
14:00–18:00 Uhr

Hier geht es um theaterpädagogische Methoden zum gemeinsamen Vokabeltraining sowie szenische Momente zum spielerischen Lernen von **SPRACHE** oder einer Fremdsprache.

NEKUONNEXdays #2!
für Vermittler:innen
in Kooperation mit NEKUDAK und
Theaterkonnex
12.3. – 14.3.2027

Musisches Zentrum | Volkstheater Wien & Dschungel Wien
Zweites österreichisches Symposium für Vermittler:innen und Theaterschaffende, die spielen, planen und inszenieren, zu dem Thema **THEATER ALS DEMOKRATIEARBEIT**.



Altersempfehlungen

Unser Programm richtet sich an Menschen aller Altersstufen. Diese Produktionen empfehlen wir besonders für junges Publikum und Schulklassen ab dem angegebenen Alter.

Ab 5 Jahren
PETTERSSON
UND FINDUS [WS]
S.53, Dunkelkammer

Ab 16 Jahren
DIE ANKUNFT [WS]
S.14, Volkstheater

Ab 6 – 12 Jahren
DIE KLEINE HEXE [WS & FB]
S.40, Bezirke & Dunkelkammer

FOMO
S.51, Dunkelkammer

Ab 11 Jahren
KOMÖDIE MIT
BANKÜBERFALL [WS]
S.44, Volkstheater

MACBETH [WS & FB]
S.12, Volkstheater

NESTERVALS
1927 [WS & PT]
S.26, Volkstheater

Ab 14 Jahren
NA GUT,
DANN ACTION! [WS]
S.16, Volkstheater

ODIPUS
TYRANN [WS]
S.47, Volkstheater

THE BOYS ARE
KISSING [WS]
S.49, Volkstheater

PRIMA FACIE
S.53, Dunkelkammer

WHAT IF I FALL [WS]
S.28, Volkstheater

UKRAINOMANIA –
REVUE EINES LEBENS [WS]
S.50, Volkstheater

Ab 15 Jahren
ANTHROPOLOGIE
S.37, Bezirke

DER UNTERGANG
DER TITANIC
S.18, Volkstheater

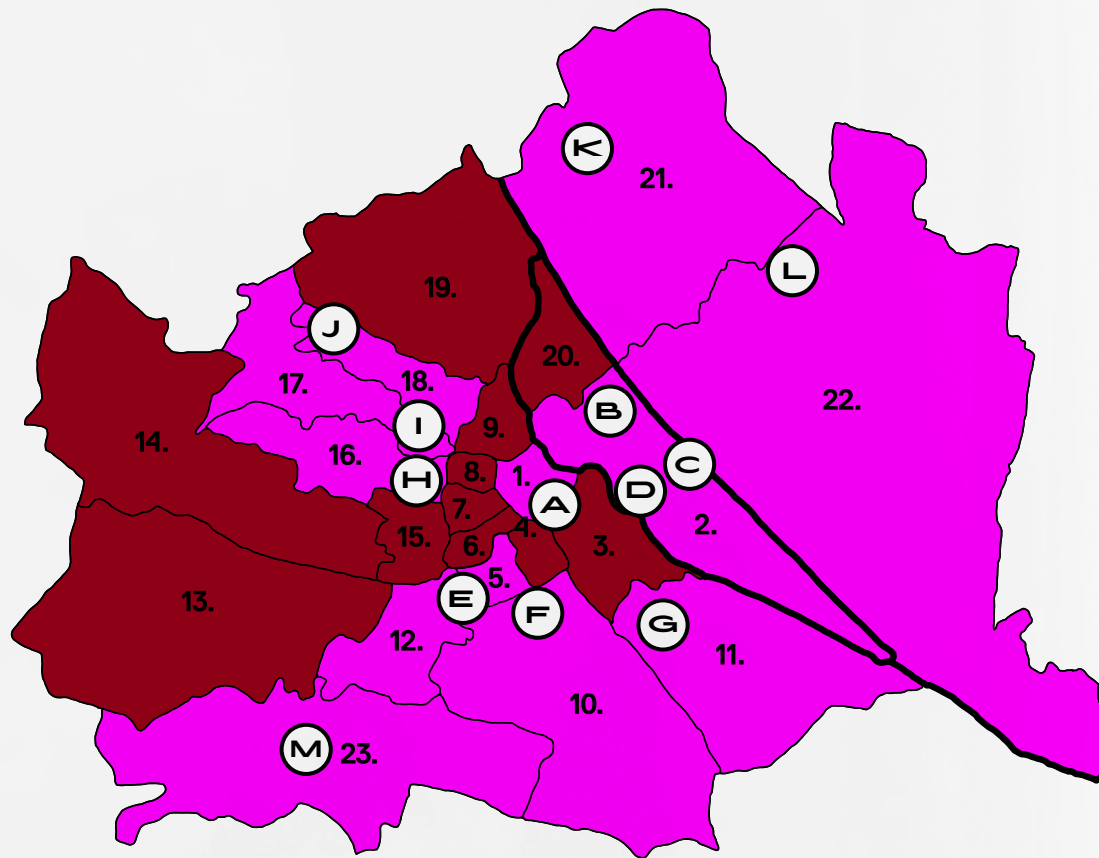
FRAULEIN ELSE
S.46, Volkstheater

WOYZECK [WS]
S.36, Bezirke

JELISAWETA
BÄM
S.24, Volkstheater

LIV, LOVE, LAUGH
STRÖMQUIST
S.45, Volkstheater

KOOPERATIONSSCHULEN



- | | |
|---|---|
| (A) BORG 1 Hegelgasse Gymnasium
Hegelgasse 12 – 1. Bezirk | (H) GTVS am Bildungscampus, Volksschule
Grundsteingasse 56 – 16. Bezirk |
| (B) BRG/BORG Lessinggasse Gymnasium
Lessinggasse 14 – 2. Bezirk | (I) AHS GRG 17 Geblergasse Gymnasium
Geblergasse 56 – 17. Bezirk |
| (C) OSV Schmälzl Volksschule
Wolfgang-Schmälzlgasse 13 – 2. Bezirk | (J) Rudolf Steiner Pötzleinsdorf
Waldorfschule
Geymüllergasse 1 – 18. Bezirk |
| (D) Sperl Gymnasium
Kleine Sperlasse 4 – 2. Bezirk | (K) De La Salle Strebersdorf Gymnasium
Anton-Böck-Gasse 20 – 21. Bezirk |
| (E) Joseph-Haydn-Realgymnasium
BRG 5 Gymnasium
Reinprechtsdorfer Straße 24 – 5. Bezirk | (L) ERG Donaustadt Gymnasium
Maculangasse 2/1 – 22. Bezirk |
| (F) GTVS am Bildungscampus
Landgutgasse Volksschule
Landgutgasse 30 – 10. Bezirk | (M) MS Steinergerasse Mittelschule
Steinergerasse 25 – 23. Bezirk |
| (G) NMS Enkplatz Mittelschule
Enkplatz 4/1 – 11. Bezirk | (N) Landessonderschule Hinterbrühl
Urlaubskreuzstraße 15 – Niederösterreich |

SCHWELLEN SENKEN!

Unser Outreach-Konzept beinhaltet Angebote für alle Menschen in Wien, ganz besonders am Herzen liegt uns dabei die Arbeit mit jungen Menschen. Im Zentrum liegt das Schulnetzwerk mit unseren Partnerschulen aus unterschiedlichen Stadtbezirken, die eine besonders enge Verbindung zum Volkstheater haben. Doch das ist nur der Kern des Netzwerks, welches wir mit Schulen und Bildungseinrichtungen der ganzen Stadt knüpfen wollen, um (jungen) Menschen das Theater in all seinen Facetten, seiner Schönheit und Relevanz näherzubringen. Ein ehrgeiziger Plan, der immer wieder an die Grenzen der vorhandenen Ressourcen stößt. Jede Spende hilft somit ganz konkret dem Kultur- und Bildungsauftrag.

Mit Ihrer
Unterstützung können
wir mehr machen:

MEHR SCHULWORKSHOPS!
MEHR FORTBILDUNGEN FÜR PÄDAGOG:INNEN!
MEHR WERKSTATTEN ZUM MITMACHEN!
UND SO AM ENDE AUCH MEHR MENSCHEN ERREICHEN!

SPENDEN SIE JETZT UNTER
DER KONTONUMMER:

IBAN: AT74 1100 0042 3019 7800
BIC: BKAUATWW

Um Ihre Spende steuerlich geltend machen zu können, geben Sie uns bitte Ihren Vor- und Zunamen lt. Melderegister (siehe Meldezettel) und Ihr Geburtsdatum bekannt.

TICKETS & ABBO SERVICE, TICKETS & ABBO SERVICE, TICKETS & ABBO

TICKETS KAUFEN & RESERVIEREN

WANN & WO?

IM KARTENSERVICE:
Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien
(Rampe, Seite Neustiftgasse)
Montag bis Samstag von 12:00 – 19:30 Uhr⁽¹⁾
Tel +43 1 52 111-400
kartenservice@volkstheater.at

oder
AN DER ABENDKASSA
der gewählten Spielstätte:
Für das Volkstheater und das Volkstheater
Bezirke eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Für alle anderen Spielstätten
30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Alle Spielstätten finden Sie auf Seite 105.

oder
ONLINE
www.volkstheater.at
24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

VORVERKAUF

Der reguläre Vorverkauf startet immer
am 5. eines Monats für den Folgemonat.

EXKLUSIV: Abonnent:innen und
Gruppen können bereits am ersten eines
Monats direkt im Kartenservice für
den Folgemonat buchen.

(also Anfang Jänner für Februar, Anfang Februar
für März usw.)^(2,4)

So kommen Sie zu Ihren Tickets

VARIANTE 1:

Sie RESERVIEREN Ihre Tickets per
Mail oder telefonisch⁽³⁾

Reservierte Tickets müssen bis zwei Werktage
vor dem Vorstellungstag im Kartenservice
abgeholt und bezahlt werden⁽⁴⁾.

Bei Gruppenreservierungen müssen die Tickets
gesammelt bis sieben Werktage vor dem Vorstellungstag
im Kartenservice bezahlt und abgeholt werden.

VARIANTE 2:

Sie buchen Ihre Tickets
TELEFONISCH und bezahlen mit
KREDITKARTE

Ihre Karten liegen dann an der Abendkassa
für Sie bereit.

VARIANTE 3:

Sie kaufen Ihre Tickets ONLINE
Gemütlich mit print@home ausdrucken oder
in Ihre [Wallet](#) laden oder [QR-Code](#) bei
Einlass vorzeigen.

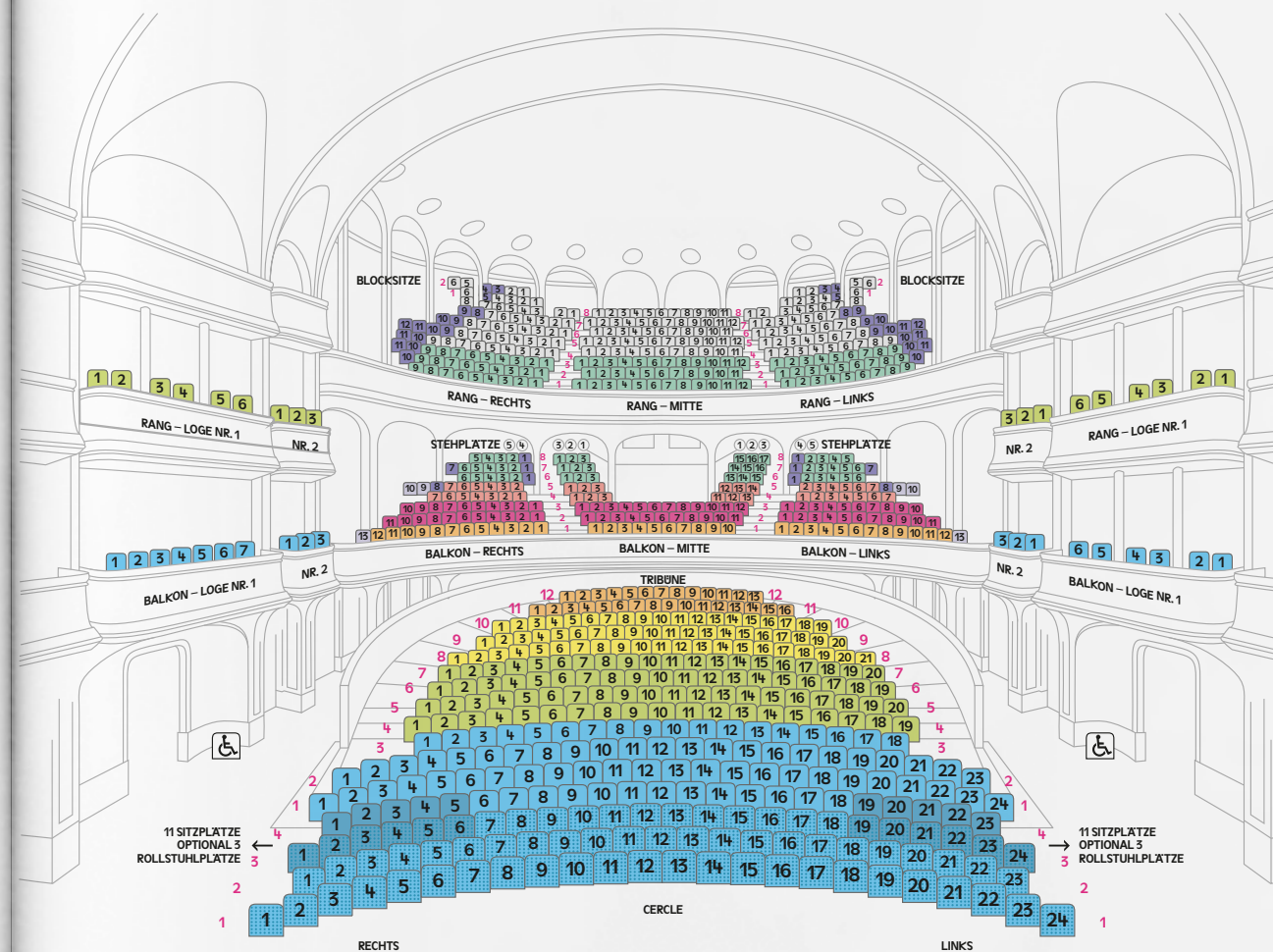
(1) Ausgenommen sind gesetzliche Feiertage, Karfreitag und Heiliger Abend. (2) Fällt der 1. oder 5. auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, beginnt der Vorverkauf am darauffolgenden Werktag. Online liegt der Vorverkaufsstart bei 10:00 Uhr, im Kartenservice zu den üblichen Öffnungszeiten. (3) Am Vorstellungstag selbst werden keine Reservierungen mehr entgegengenommen.

(4) Für Sonderveranstaltungen können andere Abholfristen und vorgezogene Vorverkaufsstarts gelten.

PREIS ÜBERSICHT

KATEGORIE	PLATZGRUPPE	REPERTOIRE	PREMIEREN
KATEGORIE I #eins	Cercle, 1.–4. Reihe Tribüne, 1.–3. Reihe Balkon-Logen	EUR 59,-	EUR 65,-
KATEGORIE II #zwei	Tribüne, 4.–7. Reihe Rang-Logen	EUR 54,-	EUR 59,-
KATEGORIE III #drei	Tribüne, 8.–10. Reihe	EUR 47,-	EUR 52,-
KATEGORIE IV #vier	Tribüne, 11.–12. Reihe Balkon, 1. Reihe	EUR 39,-	EUR 45,-
KATEGORIE V #fünf	Balkon, 2.–3. Reihe	EUR 34,-	EUR 38,-
KATEGORIE VI #sechs	Balkon, 4.–5. Reihe	EUR 29,-	EUR 34,-
KATEGORIE VII #sieben	Balkon, 6.–8. Reihe Rang, 1.–3. Reihe	EUR 18,-	EUR 24,-
KATEGORIE VIII #acht	Balkon, Säulenplätze Rang, Sitze mit Sichteinschränkung	EUR 10,-	EUR 11,-
KATEGORIE IX #neun	Balkon, Sitze mit Sichteinschränkung	EUR 14,-	EUR 19,-
KATEGORIE X #zehn	Rang, 4.–8. Reihe Blocksitze	EUR 13,-	EUR 18,-
KATEGORIE XI #elf	Stehplätze	EUR 6,-	EUR 8,-
KATEGORIE XII #zwölf	Rollstuhlstellplätze	EUR 8,-	EUR 10,-

SAALPLAN



- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V
- Kategorie VI
- Kategorie VII
- Kategorie VIII
- Kategorie IX
- Kategorie X
- Kategorie XI
- Kategorie XII

ABO

Egal, ob Ihnen ein fixer Termin und Sitzplatz wichtig ist, Sie als Erste:r alle Stücke sehen wollen (und auf der Premierenfeier mit uns tanzen) oder lieber auf der flexiblen Seite bleiben mit Wahl-Abo-Schecks, die jederzeit für das Große Haus einlösbar sind.^(1,2) Bei uns gibt es das Abo, das zu Ihnen passt.

DIE FIX-ABOS

**Premieren-Abo,
Fix-Abo groß,
Fix-Abo klein**

Alle Details zu unseren Angeboten finden Sie in der Tabelle auf der rechten Seite.

Und darauf können Sie sich unter anderem freuen:

Bring a friend⁽²⁾:

Bringen Sie zu einer Ihrer Abo-Vorstellungen eine Begleitung mit. (Achtung: Unbedingt vorher über das Kartenservice anmelden.)

Außerdem landet ein **exklusiver Newsletter** für Sie vor jedem Abo-Termin in Ihrem E-Mail-Postfach. Mit Hintergrundinfos zu Stück, Regie und Ensemble!

Und – LAST BUT NOT LEAST – sind Sie eingeladen, bei unserem **Abo-Stammtisch** dabei zu sein. Zwei Mal pro Spielzeit treffen Sie dort Künstler:innen und Mitarbeiter:innen des Volkstheaters! Zeit für Austausch, Kontakt, Lob und Kritik.

Lernen wir einander kennen!

FIX GÜNSTIGER IN DIE BEZIRKE
Mit einem Fix-Abo im Volkstheater erhalten Sie 20% Rabatt auf ein Volkstheater Bezirke-Abo in der Spielstätte Ihrer Wahl. Noch mehr Volkstheater zum günstigen Preis!

DIE FLEX-ABOS

**Wahl-Abo groß,
Wahl-Abo klein**

Flexibel bleiben und trotzdem tolle Angebote bekommen: Alle Details dazu finden Sie in der Tabelle rechts.

MIT 10 WAHL-ABO-SHECKS IM WAHL-ABO GROß Z. B.:

5 MAL ZU ZWEIT in 5 verschiedene Stücke
10 MAL ALLEINE in das gleiche Stück
10 SCHECKS VERSCHENKEN an 10 Menschen für 10 verschiedene Stücke

Sie sehen: Im Sinne der Flexibilität sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt!

Und übrigens:

Wenn die Schecks aufgebraucht sind, können Sie nachkaufen, solange Sie wollen, immer in Zwischenschritten.

Mit 4 WAHL-ABO-SCHECKS im WAHL-ABO KLEIN Z. B.:

2 MAL ZU ZWEIT in 2 verschiedene Stücke
4 MAL ALLEINE in 4 verschiedene Stücke

Sie haben noch Fragen?

Melden Sie sich in unserem **KARTENSERVICE**, wir beraten Sie gerne!

Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien
(Rampe, Seite Neustiftgasse)
Tel +43 1 52 111-400

Montag bis Samstag von 12:00 – 19:30 Uhr⁽³⁾
kartenservice@volkstheater.at
www.volkstheater.at/abos

ABO

	PREMIEREN-ABO	FIX-ABO GROß	FIX-ABO KLEIN	WAHL-ABO GROß	WAHL-ABO KLEIN
	7 Premieren	Mi, Do, Fr 19:30 Uhr So 18:00 Uhr	Mi, Do, Fr 19:30 Uhr So 18:00 Uhr	flexibel	flexibel
TICKETS	7	6	3	10	4
ERSPARNIS	bis zu 35%	bis zu 35%	bis zu 25%	bis zu 25%	bis zu 15%
KURZFASSUNG	7 Premieren zum fixen Termin, fixer Sitzplatz & alle Vorteile	Fixe Wochentagstermine, fixe Uhrzeit, fixer Sitzplatz	Fixe Wochentagstermine, fixe Uhrzeit, fixer Sitzplatz	10 flexible Schecks zum Abo-Preis, jederzeit für das GROBE HAUS einlösbar ^(1,2)	4 flexible Schecks zum Abo-Preis, jederzeit für das GROBE HAUS einlösbar ^(1,2)
BRING A FRIEND ein zusätzliches Ticket ^(2,4)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
EXTRA-TICKETS zusätzlich ^(1,2) -20% auf Vorstellungen in allen Spielstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
KONZERT-TICKETS zusätzlich ⁽³⁾ -10% für 2 Tickets	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
MAGAZIN BÜHNE 10x/Spielzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ABO-NEWSLETTER mit zusätzlichen Infos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
SEKT-EMPfang vor der Vorstellung	<input type="checkbox"/>				
STÜCK-EINFÜHRUNG vor der Vorstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ABO-STAMMTISCH 2x/Spielzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
U27-ABO ermäßigt erhältlich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preisvergleich	7 Einzeltickets vs. Abo	6 Einzeltickets vs. Abo	3 Einzeltickets vs. Abo	10 Einzeltickets vs. Abo	4 Einzeltickets vs. Abo
Die Kategorie-Einteilung entspricht dem Saalplan auf Seite 99. Änderungen vorbehalten.	Kat I 455 296 Kat II 443 268 Kat III 364 237 Kat IV 345 205 Kat V 266 173 Kat VI 238 155 Kat VII 468 109	Kat I 354 230 Kat II 324 211 Kat III 282 183 Kat IV 234 152 Kat V 204 133 Kat VI 174 113 Kat VII 408 70	Kat I 177 133 Kat II 162 122 Kat III 141 106 Kat IV 117 88 Kat V 102 77 Kat VI 87 65 Kat VII 54 41	Kat I 590 443 Kat II 540 405 Kat III 470 353 Kat IV 390 293 Kat V 340 255 Kat VI 290 218 Kat VII 480 155	Kat I 236 201 Kat II 246 184 Kat III 188 160 Kat IV 156 133 Kat V 136 116 Kat VI 116 99 Kat VII 72 61

Alle Preise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. und Garderobe.

ABO-TERMINE

PREMIEREN-ABO

7 Premieren

Do, 10.9.2026 MACBETH
Sa, 26.9.2026 DIE ANKUNFT
Sa, 14.11.2026 NA GUT, DANN ACTION!
Sa, 12.12.2026 DER UNTERGANG DER TITANIC
Do, 21.1.2027 HEDDA
Fr, 12.2.2027 DER LIEBLING
Do, 18.3.2027 JELISAWETA BÄM

FIX-ABO GROß

Mittwoch, 19:30 Uhr
6 Termine

30.9.2026 MACBETH
18.11.2026 DIE ANKUNFT (19:00 Uhr)
16.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
27.1.2027 DER UNTERGANG DER TITANIC
3.3.2027 DER LIEBLING
14.4.2027 JELISAWETA BÄM

Donnerstag, 19:30 Uhr
6 Termine

8.10.2026 MACBETH
17.12.2026 DIE ANKUNFT (19:00 Uhr)
14.1.2027 NA GUT, DANN ACTION!
18.2.2027 DER LIEBLING
15.4.2027 HEDDA
20.5.2027 JELISAWETA BÄM

Freitag, 19:30 Uhr
6 Termine

9.10.2026 DIE ANKUNFT (19:00 Uhr)
4.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
19.2.2027 HEDDA
12.3.2027 DER LIEBLING
16.4.2027 MACBETH
21.5.2027 DER UNTERGANG DER TITANIC

Sonntag, 18:00 Uhr
6 Termine

13.9.2026 MACBETH
11.10.2026 DIE ANKUNFT
13.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
14.2.2027 DER UNTERGANG DER TITANIC
4.4.2027 JELISAWETA BÄM
23.5.2027 HEDDA

FIX-ABO KLEIN

Mittwoch, 19:30 Uhr
3 Termine

30.9.2026 MACBETH
16.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
3.3.2027 DER LIEBLING

Donnerstag, 19:30 Uhr
3 Termine

8.10.2026 MACBETH
14.1.2027 NA GUT, DANN ACTION!
15.4.2027 HEDDA

Freitag, 19:30 Uhr
3 Termine

9.10.2026 DIE ANKUNFT (19:00 Uhr)
4.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
16.4.2027 MACBETH

Sonntag, 18:00 Uhr
3 Termine

13.9.2026 MACBETH
13.12.2026 NA GUT, DANN ACTION!
4.4.2027 JELISAWETA BÄM

FÜR ALLE UNTER 27: DAS GANZE THEATER FÜR NUR

EUR 10^(*),-

↳ www.volkstheater.at

(*)
Nähere Infos
finden Sie auf
Seite 104
und auf unserer
Website.

VOLKSTHEATER BEZIRKE

Karten für das Volkstheater Bezirke erhalten Sie über das Kartenservice im Volkstheater, unter: [+43 1 52 411 400](tel:+43152411400) oder: kartenservice@volkstheater.at oder online unter: www.volkstheater.at oder ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse der jeweiligen Spielstätte.

EINZELTICKETS

Kategorie A: EUR 31,-
Kategorie B: EUR 27,-
Kategorie C: EUR 22,-
Kategorie D: EUR 16,-

THEATER FÜR DIE GANZE FAMILIE

Besuchen Sie als **Familie**, ob mit Ihren eigenen Kindern oder den Kindern von Freund:innen und Nachbar:innen, Enkelkindern, Patenkindern etc. unser Familienstück **DIE KLEINE HEXE** für alle ab 6 Jahren.

Einzelticket

Erwachsene: EUR 16,-
Ermäßigte Karten: EUR 9,-
WienXtra-Kinderaktiv-Karte:
EUR 5,- pro Ticket für Kinder und
max. 1 erwachsene Person (jede weitere
erwachsene Person regulär EUR 16,-)
an ausgewählten Terminen

Hortgruppen und Schulklassen

(ab 10 Kindern / Jugendlichen)⁽¹⁾
Kinder: EUR 9,- pro Ticket
Zwei Begleitpersonen: gratis
Jede weitere Begleitperson: 10% auf den
regulären Ticketpreis

DATUM	UHRZEIT	SPIELSTÄTTE	BEZIRK
Do, 10.12.2026	10:30 Uhr	VHS Wiener Urania	1. Bezirk
Mo, 23.11.2026	10:30 Uhr	VZ Praterstern	2. Bezirk
Mi, 9.12.2026	10:30 Uhr	Theater Akzent	4. Bezirk
Di, 24.11.2026	10:30 Uhr	VZ PAHO	10. Bezirk
Di, 23.2.2027	10:30 Uhr	BZ Simmering	11. Bezirk
Mi, 16.12.2026	10:30 Uhr	Theatersaal Längenfeldgasse	12. Bezirk
Sa, 19.12.2026	11:00 Uhr	VHS Hietzing	13. Bezirk
Mi, 2.12.2026	10:30 Uhr	VZ Döbling	19. Bezirk
Sa, 5.12.2026	11:00 Uhr	VZ Heiligenstadt	19. Bezirk
Sa, 21.11.2026	PREMIERE: 16:00 Uhr	VZ Brigittenau	20. Bezirk
Di, 1.12.2026	10:30 Uhr	VZ Floridsdorf	21. Bezirk
Fr, 22.1.2027	10:30 Uhr	VZ Großjedlersdorf	21. Bezirk
Fr, 11.12.2026	10:30 Uhr	Kulturgarage Seestadt	22. Bezirk
Do, 26.11.2026	10:30 Uhr	VZ Erlaa	23. Bezirk

Unsere theaterpädagogischen Vermittlungsangebote finden Sie auf den Seiten 88–92.

⁽¹⁾ Bitte um Voranmeldung unter +43 1 52 111 400.

VOLKSTHEATER BEZIRKE ABO-PREISE

Mit dem Volkstheater Bezirke-Abo sehen Sie nicht nur großartiges Theater in Ihrem Grätzl, sondern auch alle vier Produktionen in einer Volkstheater Bezirke-Spielstätte Ihrer Wahl zum Bestpreis.

KATEGORIE	ABO-PREISE	ERMÄSSIGT MIT FIX-ABO	ERMÄSSIGT FÜR U27
A	EUR 98,-	EUR 78,-	EUR 62,-
B	EUR 85,-	EUR 68,-	EUR 54,-
C	EUR 66,-	EUR 53,-	EUR 44,-
D	EUR 45,-	EUR 36,-	EUR 32,-

ABO-VORTEILE

4 TERMINE in der Volkstheater Bezirke-Spielstätte Ihrer Wahl
1 GRATISTICKET für eine Vorstellung im Volkstheater^(1,2)

-20% ERMÄSSIGUNG auf eine Vorstellung in allen Spielstätten des Volkstheaters^(1,2)
HERBST-SPECIAL: 1 Ticket um EUR 14,- für eine Vorstellung auf der Großen Bühne ab Spielzeitbeginn 2027/28 bis November 2027^(1,2)

DAS BÜHNE-MAGAZIN
10 Mal in Ihrem Briefkasten

BRING A FRIEND⁽²⁾:

Bringen Sie zu einer Ihrer Abo-Vorstellungen eine Begleitung mit. (Achtung: Unbedingt vorher über das Kartenservice anmelden.)

TOUR-TERMINE

	WOYZECK	ANTHROPOLOGIE	DIE SCHULE DER FRAUEN	EINE SCHUTZWÜRDIGE PERSON
VHS Wiener Urania 1. Bezirk	Do, 22.10.2026, 19:30 Uhr	Do, 10.12.2026, 19:30 Uhr	Do, 18.3.2027, 19:30 Uhr	Do, 20.5.2027, 19:30 Uhr
VZ Praterstern 2. Bezirk	Mo, 12.10.2026, 19:30 Uhr	Mo, 23.11.2026, 19:30 Uhr	Mo, 15.3.2027, 19:30 Uhr	Mo, 12.4.2027, 19:30 Uhr
Theater Akzent 4. Bezirk	Mi, 21.10.2026, 19:30 Uhr	Mi, 9.12.2026, 19:30 Uhr	Mi, 17.3.2027, 19:30 Uhr	Mi, 12.5.2027, 19:30 Uhr
VZ PAHO 10. Bezirk	Di, 6.10.2026, 19:30 Uhr	Di, 24.11.2026, 19:30 Uhr	Di, 9.3.2027, 19:30 Uhr	Di, 27.4.2027, 19:30 Uhr
BZ Simmering 11. Bezirk	Di, 29.9.2026, 19:30 Uhr	Di, 17.11.2026, 19:30 Uhr	Di, 23.2.2027, 19:30 Uhr	Di, 20.4.2027, 19:30 Uhr
Theatersaal Längenfeldgasse 12. Bezirk	Mi, 7.10.2026, 19:30 Uhr	Mi, 16.12.2026, 19:30 Uhr	Mi, 10.3.2027, 19:30 Uhr	Mi, 28.4.2027, 19:30 Uhr
VHS Hietzing 13. Bezirk	Sa, 10.10.2026, 16:00 Uhr	Sa, 19.12.2026, 16:00 Uhr	Sa, 20.3.2027, 16:00 Uhr	Sa, 17.4.2027, 16:00 Uhr
VZ Rudolfsheim-Fünfhaus 15. Bezirk	Sa, 17.10.2026, 19:30 Uhr	Sa, 9.1.2027, 19:30 Uhr	Sa, 27.2.2027, 19:30 Uhr	Sa, 24.4.2027, 19:30 Uhr
VZ Döbling 19. Bezirk	Mi, 23.9.2026, 19:30 Uhr	Mi, 2.12.2026, 19:30 Uhr	Mi, 24.2.2027, 19:30 Uhr	Mi, 14.4.2027, 19:30 Uhr
VZ Heiligenstadt 19. Bezirk	Sa, 26.9.2026, 18:00 Uhr	Sa, 5.12.2026, 18:00 Uhr	Sa, 13.3.2027, 18:00 Uhr	Sa, 22.5.2027, 18:00 Uhr
VZ Brigittenau 20. Bezirk	PREMIERE: Fr, 18.9.2026, 19:30 Uhr	PREMIERE: Fr, 13.11.2026, 19:30 Uhr	PREMIERE: Fr, 19.2.2027, 19:30 Uhr	PREMIERE: Fr, 9.4.2027, 19:30 Uhr
VZ Floridsdorf 21. Bezirk	Di, 13.10.2026, 19:30 Uhr	Di, 1.12.2026, 19:30 Uhr	Di, 2.3.2027, 19:30 Uhr	Di, 11.5.2027, 19:30 Uhr
VZ Großjedlersdorf 21. Bezirk	Fr, 9.10.2026, 19:30 Uhr	Fr, 22.1.2027, 19:30 Uhr	Fr, 26.2.2027, 19:30 Uhr	Fr, 30.4.2027, 19:30 Uhr
Kulturgarage Seestadt 22. Bezirk	Fr, 25.9.2026, 19:30 Uhr	Fr, 11.12.2026, 19:30 Uhr	Fr, 12.3.2027, 19:30 Uhr	Fr, 14.5.2027, 19:30 Uhr
VZ Erlaa 23. Bezirk	Do, 1.10.2026, 19:30 Uhr	Do, 26.11.2026, 19:30 Uhr	Do, 4.3.2027, 19:30 Uhr	Do, 22.4.2027, 19:30 Uhr

⁽¹⁾ Gilt nicht für Premieren, Gastspiele, Konzerte und Sonderveranstaltungen. ⁽²⁾ Gültig nach Verfügbarkeit.

ERMÄßIGUNGEN IM KARTEN-SERVICE

EINZEL-ERMÄßIGUNGEN (1,2,5,6)

SENIOR:INNEN: Ab dem 60. Lebensjahr 25% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis für alle Sonntagsvorstellungen

ARBEITSSUCHEDE, ZIVIL- UND PRAESENZDIENER: EUR 10,- pro Ticket

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG: 50% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

CLUB-@1-MITGLIEDER: 10% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis
(Tipp: Nach einmaliger Registrierung im Kartenservice auch online einlösbar!)

@1-INTRO-CARD-INHABER:INNEN: 45% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

AKTIVE LEHRER:INNEN: 10% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

VORTEILSCLUB-MITGLIEDER: 20% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis für alle Sonntagsvorstellungen
20% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis für alle Vorstellungen im Volkstheater Bezirke (3)

AK-AKTIVKARTENBESITZER:INNEN: 20% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

DOSSIER-MITGLIEDER: 20% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

GRUPPEN-ERMÄßIGUNGEN (1,2,4,6)

AB 30 PERSONEN: 30% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

AB 20 PERSONEN: 20% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

AB 10 PERSONEN: 10% Ermäßigung auf den Einzelticketpreis

SCHULKLASSEN (ab 10 Schüler:innen) (1,2,4,6)
pro Schüler:in: EUR 9,- / ein:e Lehrer:in: gratis
eine zweite Begleitperson: EUR 9,-
jede weitere Begleitperson: 10% auf den regulären Ticketpreis

ERMÄßIGUNGEN AN DER ABENDKASSA (2,5,6)

Aktion **HUNGER AUF KUNST UND KULTUR** ein Freiticket für Kulturpassinhaber:innen

ARBEITSSUCHEDE (ohne Kulturpass)
EUR 18,- für Restkarten im Volkstheater,
EUR 12,- und im Volkstheater Bezirke

ERMÄßIGUNGEN FÜR ALLE UNTER 27 JAHREN (1,2,5,6)

Als U27 gelten in der Spielzeit 2026/27 alle, die bis zum 31.8.2027 noch nicht 28 Jahre alt geworden sind.

U27-TICKETS für das VOLKSTHEATER und das VOLKSTHEATER BEZIRKE:

- EUR 10,- im Vorverkauf
- EUR 18,- / EUR 12,- an der Abendkassa

FÜR PREMIEREN IM VOLKSTHEATER

- EUR 15,- im Vorverkauf
- EUR 20,- an der Abendkassa

FÜR DIE DUNKELKAMMER UND DIE ROTE BAR

- EUR 10,-

(1) Alle Ermäßigungen gelten erst ab dem regulären Vorverkaufsstart und sind nicht mit anderen Ermäßigungen & Angeboten kombinierbar.
(2) Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, nicht für Premieren, Gastspiele, Konzerte und Sonderveranstaltungen.
(3) Ausgenommen Familienstück.
(4) Bei Gruppenermäßigungen: gesammelte Abholung der Karten spätestens 7 Werktagen vor dem Vorstellungstag im Kartenservice.
(5) Die Vorlage eines Nachweises bzw. eines gültigen Ausweises ist erforderlich.
(6) Nach Verfügbarkeit.

Barrierefreier Theaterbesuch

ZUGANG ZUM VOLKSTHEATER
Das Volkstheater ist barrierefrei über die Rampe auf der Seite Neustiftgasse erreichbar.
Es sind bis zu acht Rollstuhlplätze verfügbar.
(Siehe Saalplan Seite 97)
VORANMELDUNG bitte telefonisch unter [Tel +43 1 52 111 400](tel:+43152111400).
Hinweis: Die Dunkelkammer ist nicht barrierefrei.

ZUGANG ZUR ROTEN BAR UND ZUM WEISSEN SALON
Auch der Zugang zu diesen beiden Orten ist barrierefrei und durch einen Aufzug erreichbar. Dieser befindet sich beim Eingang des Café Liebling auf der Seite Burggasse.

GUT ZU WISSEN
Zwei Behindertenparkplätze befinden sich gegenüber dem Bühneneingang des Volkstheaters (Neustiftgasse, 8:00 – 22:00 Uhr), ein weiterer Behindertenparkplatz hinter dem Volkstheater (Museumstraße, 19:00 – 24:00 Uhr).

ZUGANG ZU DEN SPIELSTÄTTEN DES VOLKSTHEATER BEZIRKE
Die Spielstätten des Volkstheater Bezirke sind zumeist bzw. ggf. nach telefonischer Voranmeldung unter [+43 1 52 111 400](tel:+43152111400) barrierefrei zugänglich.

AUDIODESKRIPTION
Im Volkstheater wird an ausgewählten Spieltagen in Kooperation mit der Hilfsperson der Blinden und dem Audio2Team (theater4all.at) eine Audiodeskription angeboten.
MEHR INFORMATIONEN dazu gibt es unter www.volkstheater.at oder im Kartenservice unter [Tel +43 1 52 111 400](tel:+43152111400).

INDUKTIONSSCHLEIFE
Im Volkstheater gibt es eine Induktionsschleife, die Personen mit induktionsfähiger Hörhilfe einen barrierefreien Theaterbesuch ermöglicht.
TICKETS UND INFORMATIONEN dazu gibt es unter www.volkstheater.at oder im Kartenservice unter [Tel +43 1 52 111 400](tel:+43152111400).

ÜBERTITELUNG
Im Volkstheater werden ausgewählte Produktionen auf Englisch, Deutsch und Ukrainisch übertitelt: MYTHEN DES ALLTAGS, THE BOYS ARE KISSING, UKRAINOMANIA – REVUE EINES LEBENS, ÖDIPUS TYRANN, HEDDA, DER LIEBLING
Mehr Informationen dazu gibt es unter www.volkstheater.at oder im Kartenservice unter [Tel +43 1 52 111 400](tel:+43152111400).

UNSERE SPIELSTÄTTEN

VOLKSTHEATER
Die **GROBE BÜHNE** mit über 800 Plätzen für Zuschauer:innen ist und bleibt das schlagende Herz des Volkstheaters. In einem der größten und schönsten Theatersäle des deutschsprachigen Raums zeigt unser Ensemble hier allabendlich, was es kann. Ob klassische DRAMEN, großes ENSEMBLE-THEATER, intelligente KOMÖDIEN sowie ästhetische GRENZGÄNGE: Vielfältige und ungewöhnliche künstlerische Handschriften prägen unseren Stil.

ROTE BAR
Die **ROTE BAR** war immer schon so viel mehr als bloßer Pausenbereich. Mit ihren Kronleuchtern, Textiltapeten, Samtvorhängen und Deckengemälden atmet sie wie eh und je das Flair eines mondänen Salons des Fin de Siècle. **EINFÜHRUNGEN** durch die Dramaturgie liefern das informative Intro zum Theaterabend, 8:00 – 22:00 Uhr, ein weiterer Behindertenparkplatz hinter dem Volkstheater (Museumstraße, 19:00 – 24:00 Uhr).
DRINKS und NACHGESPRÄCHEN die Schauspieler:innen kennenlernen. Die Rote Bar ist Open House: ein Begegnungsort für unterschiedlichste Menschen und Communitys. Wilde PARTYS, KONZERTE und CLUBNÄCHTE garantieren ihr zudem seit Jahren einen festen Platz im Wiener Nachtleben.

DUNKELKAMMER
Selten ist Theater so nah, so intim, so pur wie in der **DUNKELKAMMER** – hier sitzt das Publikum quasi zwangsläufig in der ersten Reihe! Die kleine Spielstätte unter der Dachkuppel des Volkstheaters ist mit ihren 50 Sitzplätzen **LABOR und EXPERIMENTIERSTÄTTE** – hier werden auf Augenhöhe mit dem Publikum neue Texte auf die Bühne gebracht und innovative Konzepte ausprobiert. Mit ihren radikalen, besonderen Theaterentwürfen geht die Dunkelkammer auf Tuchfühlung.

WEISSER SALON
Der **WEISSE SALON** ist ein Hybrid: ein PAUSEN-RAUM vor und während der Vorstellungen, ein **WHITE CUBE-AUSSTELLUNGSSALON** für Videoinstallationen und andere Kunst, Raum für Werkstätten, für partizipative Begegnungen sowie **CHILL-OUT-AREA** bei den Partys der Roten Bar inklusive Tschicks und Frischluft am Balkon.

VOLKSTHEATER BEZIRKE
Das **VOLKSTHEATER BEZIRKE** kommt seit über 70 Jahren mit mitreißendem, unterhaltenem, relevantem Theater und neuen Angeboten zum Mitmachen zu Ihnen ins Grätzl! Bei unseren Tourneen verwandelt unser Ensemble Volkshochschulen und Versammlungsräume in Theatersäle. **INSGESAMT 15 SPIELSTÄTTEN IN 13 WIENER BEZIRKEN** machen das Volkstheater Bezirke als kultureller Nahversorger zu einem europaweit einzigartigen Theaterformat. In den Bezirken sind wir am Puls der Stadt!

MITARBEITENDE

KUNSTLERISCHE / KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

JAN PHILIPP GLOGER
Künstlerischer Direktor

CAY STEFAN URBANEK
Kaufmännischer Direktor

BRIGITTE OSTERMANN
Stellvertreterin des Künstlerischen Direktors
und Künstlerische Betriebsdirektorin

CHRISTIANE LENZ
Referentin des Künstlerischen Direktors

ASTRID KAULICH
Assistentin des Kaufmännischen Direktors

DRAMATURGIE

TOBIAS SCHUSTER
Leitender Dramaturg

JULIA ENGELMAYER,
KATHARINA GERSCHLER,
MATTHIAS SEIER
Dramaturgie

ARTHUR KORNELYUK
Assistenz Dramaturgie

OUTREACH

ANJA SCZYLINSKI,
SASHA DAVYDOVA
Mitarbeit Schulnetzwerk

KUNSTLERISCHES BETRIEBSBURO

BIRGIT EGGER
Chefredisposition

N.N.
Mitarbeit KBB

HANNAH KICKERT
Mitarbeit KBB / Künstlerische Produktionsleitung

VOLKSTHEATER BEZIRKE

JULIA ENGELMAYER,
ANJA SCZYLINSKI
Kuration

JULIA PACHER

Produktions- und Tourleitung

KOSTUME

ANDREAS AUERBACH,
FRANZISKA BORNKAMM,
SABRINA BOSSHARD,
MARYSOL DEL CASTILLO,
MARLEN DUKEN,
ANETTE HACHIMANN,
ULLA KASSIUS,
JUSTYNA KLIMCZYK,
DOROTHEA KNORR,
JULIA KURZWEG,
ANNA LECHNER,
ELISA LIMBERG,
MADELEINE MEBS,
HELENE PAYRHUBER,
SOPHIE RIESER,
BELLE SANTOS,
VIVA SCHUDT,
MOANA STEMBERGER

MUSIK / KOMPOSITION / SOUNDESIGN

THOMAS ESSER
Hausmusiker

PEER BAIERLEIN,
KATHARINA ERNST,
BERNHARD HOCHTEL,
MICHA KAPLAN,
KOSTIA RAPOPORT,
ALEX ROSE R VATICHIÉ,
ANNA-SOLEY

TRYGGVADOTTIR,
MARKUS STEINKELLNER,
NICOLAS STEMANN,
JACOB SUSKE,
MAX WINDISCH-SPORK

VIDEO

FLORIAN SEUFERT,
N.N.

ENSEMBLE

ANDREJ AGRANOVSKI,
BERNARDO ARIAS PORRAS,
ALICIA AUMÜLLER,
TJARK BERNAU,
ALEKSANDRA COROVIĆ,
NICOLAS FREDERIK DJUREN,
THOMAS HALLE

KATHARINA KURSCHAT,
NANCY MENSCH-OFFEL,
MAXIMILIAN PULST,
SISSI REICH,
KAROLINE REINKE,
ANNA RIESER,
SEBASTIAN RUDOLPH,
CLAUDIA SABITZER,
SAMOUIL STOYANOV,
STEFAN SUSKE,
GÜNTHER WIEDERSCHWINGER,
JOHANNA WOKALEK
N.N.

GREGOR SCHUSTER

EMILIE WILLNER

Studio Kunstuniversität Graz

MARKETING UND KOMMUNIKATION

CHRISTOPH WAGNER

Leitung

PATRIZIA BUICHELE

Stellvertretung / Presse

FREDERIKA FERKOVA,

CAROLIN OBERMÜLLER

PAULINA RUDA,

Mitarbeit

LISA SPIES

Grafik

LISA RODLAUER

Video

SZEMISCHER DIENST

SIGMAR KUSDAS,
MARTINA MIHANOVIC,
MARIO SCHÖBER

Inspizienz

INGRID HEDBAVNY,

MARTINA MIHANOVIC,

JÜRGEN M. WEISERT

Soufflage

BIRGIT ALLESCH,

FRANKA BURGMAIER,

JOHANNA ZIEMER,

SABRINA WERNER (Gast)

Regieassistent

JONAS ENDRIS

Regieassistent Bezirke

ASSISTENZ BÜHNE / KOSTUME

MAGDALENA HILPOLD,
LAURA SCHROEDER,
NICOLE WIEDEMANN (Gast)

Ausstattungsassistent

LEONIE KASPAR,

ANA-MARIA MILJEVIĆ,

TINA SCHMITSBERGER (Gast)

Kostümassistent

TECHNISCHE ABTEILUNGEN

Technischer Direktor

MICHAEL MAYERHOFER

Assistenz des Technischen Direktors / Leitung

JÜRGEN POGATS

Einkauf für Dekorationsbau

JENNIFER KUNIS

Koordination Arbeitssicherheit, SFK

BÜHNENTECHNIK

HAMIT ERBAY

Bühnenobermeister

THOMAS FITZL,

MARCMESSUTAT

Bühnenmeister

REGIE

RIEKE SUBKOW

Hausregie

MATTIAS ANDERSSON,
RAN CHAI BAR-ZVI,
CHRISTIAN BREY,
FELICITAS BRUCKER,
CLAUDIA BAUER,
LEONIE BØHM,

DANIELLE FEND-STRAHM,
SARAH VIKTORIA FRICK,
JAN PHILIPP GLOGER,
JAN-CHRISTOPH GOCKEL,
MARTINA GREDLER,
MECHTHILD HARNISCHMACHER,
LAURAN. JUNGHANNS,
ANNA MARBOE,
MILENA MØNCH,
NESTERVAL,
LIES PAUWELS,
ARMAN T. RIAHI,
NICOLAS STEMANN,
MARTIN VISCHER,
BARBARA WEBER

BÜHNE

FRANZISKA BORNKAMM,
MARLEN DUKEN,
ANETTE HACHIMANN,

ULLA KASSIUS,

JULIA KURZWEG,

ELISA LIMBERG,

SOPHIE LUX,

MADELEINE MEBS,

HELENE PAYRHUBER,

SOPHIA PROFANTER,

SELINA PUORGER,

SOPHIE RIESER,

MARIE ROTH,

VIVA SCHUDT,

MIRJAM STÄNGL,

MATTHIAS STRAHM,

NICOLAS STEMANN

CHRISTOPH TAITZ

Bühnenmeister Stellvertreter

THOMAS FISCHER,

MANUEL KROENDORF,

CHRISTIAN MESSINGER,

Vorarbeiter Bühnentechnik

LUKAS BALTZNER,

ZORAN DOKMANOVIC,

THOMAS GRASI,

DIANA HAIDER,

NICOLAI HERZOG,

STEFAN JOVANOVIC,

SASCHA KNISCH,

SIME KUNCIC,

STEFANO MACHALEK,

MAHMUT SAKIZCI,

BERND SCHAUER,

PHILIPP SCHMID,

MARKUS SCHWAIGLER,

HARALD SEEBACHER,

ANDREAS STORCH,

JAKOB WITTMANN,

BENJAMIN WOLDRICH,

JOHANNA ZEHENTBAUER

Bühnentechnik

Maschinen

KARL BIRKENAU

Leitung Schlosserei

PAULA BUSCHKE,

CIHAN SEMIZ

Mitarbeit Schlosserei

ELIAS KERN

Lehrling Metallbearbeitung

OLIVER HAAS,

LEANDER LHOTKA,

NICOLA LOVATELLO,

OSCAR PLATZGUMMIER

Lehrling Veranstaltungstechnik

MITARBEITENDE

LICHT

INES REITER
Leitung und Lichtdesign

NICHOLAS LANGER
Stellvertretung und Lichtdesign

TOBIAS KRAUSS
Lichtdesign

VALENTIN DANLER,
JULIAN PAGET,
MICHAELA SRAMKOVA,
MICHAEL WURMITZER
Stellwerker:innen

JOHANNES BENITO GINZKEY,
RUDOLF HERZER,
MARKUS HIRSCHER,
FRANZ JAKUBEC,
NATALIE REISNER
Mitarbeit

TON

MICHAEL STURM
Leitung

SEBASTIAN HARTL
Stellvertretung

STEFAN ANETSMANN,
IDRIS GOZEK
Mitarbeit

VIDEO

MAURITIUS LUCZYNSKI
Leitung

PETER KUPFER

Mitarbeit

TECHNIK BEZIRKE

STUDIO KUDDLICH

TECHNIK ROTE BAR

JOHANNA SCHLÖMICHNER
Licht- und Sounddesign

TECHNIK DUNKELKAMMER

MEGAN GROTE,
THOMAS BARCAL,
CEVIN DUFFEK,
PETRA FRITSCH,
MAXIMILIAN PAVLOVICS,
CHRISTIAN VODICA

MASKE

SABINE PIES
Leitung

JUDITH WIESER
Stellvertretung

MARTA EIDLER,
MARINA GUEGUÉN,
MARINA JURIC,
VIKTORIA SCHÄFER,
KERSTIN SCHROTTER,
CHRISTINE WESP,
HANNAH WOLF
Maskenbildner:innen

SARINA RÖSCH,
LUZIE KATINKA STEFFENS
Lehr:in

REQUISITE

MARIA WIEBERSINKSY
Leitung

LAURA DIESSL,
ISABEL PRADE,
DANIELA PUTZ,
LUKAS WIND
Requisiteur:in

KOSTUMWESEN

TINA PRICHENFRIED
Leitung

ANNA SCHELMBERGER
Assistenz der Leitung Kostümwesen /
Compliance-Beauftragte

FRIEDRIKE WÖRNER
Produktionsleitung Kostüm

ANDREA PAUSCHITZ
Damengewandmeister:in

THERESIA SCHMALFUSS
Herrengewandmeister:in

CHRISTIAN-MAXIMILIAN HELLER
Erster Schneider

KLARA DETKY,
KLAUDIA FRITTTUM,
VICTORIA GEIHSLER,
MYRON KANTZOGLU,
TATJANA KOSIC,
TRISTAN NIESSNER,
IRIS PETZ
Schneider:innen

KLARA KABST

Lehr:in

KLAUDIA FRITTTUM,
VICTORIA GEIHSLER
Fundusverwaltung (Damen)

THERESIA SCHMALFUSS
Fundusverwaltung (Herren)

ERICA DI MARCO,
LIS FÜREDER,
LISABELLA GENTNER,
HEIDEMARIE GLASER,
ERIKA HALLER-MARTINEZ,
VERONIKA KAFFKA
Ankleider:innen

VERWALTUNG

ALEXANDER MATTHIAS KOSNOPEL
Controlling / Nachhaltigkeit / Projektmanagement

MICHAELA SEEBÖCK
Sponsoring

MARTINA MERIL
Leitung Personalbüro

MAXIMILIAN JESSNER,
ANJA SCHÜTZ
Mitarbeit

MARIANNE ROHRINGER
Leitung Buchhaltung

EDITH RUTHNER
Mitarbeit

GREGOR DRAGOSTINOFF
Archiv

KARTENSERVICE

ANDREA GELDNER
Leitung

BETTINA WISSER
Stellvertretung

MARIE-THERESE KÖNIG,
LAURA SCHILLER,
PETER SIMONSBERGER,
FLORIAN SPRENGER,
BARBARA VEITSCHEGGER
Mitarbeit

CHRISTIAN SZAAL-PAUL
Projektleitung Releasewechsel Verkaufsoftware

HAUSVERWALTUNG

ROBERT LEITHNER
Leitung

MICHAELA LOTZ
Stellvertretung

BIRGIT KAPPEL,
RICHARD PANZER,
ANDREAS URBANEK
Portiere

ROSTYSLAV KIT,
MICHAEL SCHÖLL,
RAPHAEL TAUBER,
BARIS UNAL
Haustechnik

THOMAS HLADKY,
MANFRED ROTTER
Vorstellungsaufsicht

ZORICA DJORDJEVIC,
RUZICA KEIL,
LJILJANA SANDIC,
BOZICA SAVKIC STEVANOVIC,
GORDANA VISIC
Reinigung

SONJA WEISSHÄUPL
Reinigung

DR. DORIS SPINDLER
Arbeitsmediziner:in

DR. TOBIAS GLUCK
Arbeits- und Organisationspsychologe

FLOIL KREPP BOESCH
Rechtsbeistand

BETRIEBSRAT KÜNSTLER:INNEN UND VERWALTUNG

STEFAN SUSKE,
CLAUDIA SABITZER,
GUNTHER WIEDERSCHWINGER,
BETTINA WISSER

BETRIEBSRAT TECHNIK

JENNIFER KUNIS,
ROBERT LEITHNER,
STEFANO MACHALEK,
HEIDEMARIE GLASER

EHRENMITGLIEDER

KSCH. HEINZ PETTERS (†),
KSCH. PROF. DR. HILDE SOCHOR (†),
EMMY WERNER,
DR. RAINER MORITZ,
DORIS WEINER

T

Sorg für Theater.



Offizielle Partnerin des
Volkstheaters Wien.

Wir unterstützen das.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

§1 ARBEITER
KAMMER
GESETZ

»Die Kammern für Arbeiter und Angestellte und die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte sind berufen, die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und **kulturellen** Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu vertreten und zu fördern.«

WIEN.ARBEITERKAMMER.AT

AK WIEN
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

DER BLICK UNTER DEN TELLERRAND.

Offenheit hält die
Tür offen. Auch für
unbequeme Themen.
Journalismus,
der Welten öffnet.
Macht was.

**JETZT
STANDARD**
abonnieren

ST
DERSTANDARD



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Öffnet Türen zu Kunst und Kultur mit vielen Vorteilen:
Ermäßigung bei 600 Kulturpartnern immer für zwei,
monatlich das Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten
und exklusiven Veranstaltungen.

Seit 30 Jahren in guter Gesellschaft. Im Ö1 Club.

Jetzt Ö1 Club-Mitglied werden!

Alle Vorteile auf oe1.ORF.at/club



**Von Zeit zu Zeit
ist man verwirrt.
Und dennoch:**

Wahrheit existiert.



charta.FALTER.at



64th

VIENNA
INTERNATIONAL
FILM
FESTIVAL

VIENNALE

OCTOBER 22–NOVEMBER 3, 2026

viennale.at

V'26



Jetzt im Abo
**6 Ausgaben
plus CD Oska
»Refined Believer«
um € 19,97**
unter
abo.thegap.at

YET ANOTHER FUCKING
WILDLIFE MAGAZINE

thegap

Magazin für Pop, Kultur & Pandabären
WWW.THEGAP.AT

9.7.- 9.8. 2026

IMPULS



TANZ

VORVERKAUF FÜR PRODUKTIONEN IM VOLKSTHEATER AB 6. MAI
WWW.IMPULSTANZ.COM

Stadt Wien | 1450
Bundministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport
Co-funded by
the European Union
Art Direction & Design: Chin Chin, Creative Studios
Photography: Ismail Zaddy, Performans: Elm-Me Ahn



Tanzquartier **Wien**
TQW

tqw.at



MeinBezirk WhatsApp-Kanal: Deine Wien-News täglich aufs Handy – regional & sofort

Wir zeigen dir, was sich direkt vor deiner Haustür
abspielt! Jetzt kostenlos unseren regionalen
WhatsApp-Kanal in Wien abonnieren!



QR-Code scannen und
Wien-News checken!

Lust auf österreichweite News?
Dann geht's hier zum nationalen
Kanal: [MeinBezirk.at/WhatsApp](https://www.meinbezirk.at/WhatsApp)

 **MeinBezirk**

15. MAI BIS
21. JUNI 2026

REPUBLIC
OF GODS



FESTWOCHE
N · A T

Gestaltung: SIRENE Studio / © sojustudio

Mattias Andersson • Alice Diop • Marta Górnicka • Trajal Harrell
Florentina Holzinger • Susanne Kennedy & Markus Selg
Angélica Liddell • Thorsten Lensing • Lina Majdalanie & Rabih Mroué
Philippe Quesne • Milo Rau • Christoph Schlingensief
Inna Shevchenko • Patti Smith • Gob Squad • Kurō Tanino • Robert Wilson

AND MANY MORE

**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHE**

MITTEN DRIN IN WIEN.

WIEN HEUTE
19:00 | ORF 2

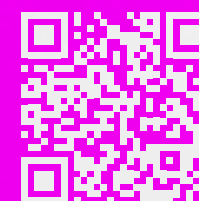
RADIO WIEN
89.9 | 95.3

wien.ORF.at
@radiowien_wienheute

WAS FÜHREN DIE AUF



**JETZT VOLKSTHEATER-
NEWSLETTER ABONNIEREN UND
NICHTS MEHR
VERPASSEN!**



IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:

Volkstheater Ges.m.b.H
Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien
Tel +43 1 52 111-0
info@volkstheater.at
volkstheater.at

KÜNSTLERISCHE DIREKTION:

Jan Philipp Gloger

KAUFMÄNNISCHE DIREKTION:

Cay Stefan Urbanek

KONZEPT UND GESTALTUNG:
Volkstheater Wien
Christoph Wagner, Lisa Spieß,
Paulina Ruda, Nadja Felice Wrisk

REDAKTION:
Tobias Schuster (Redaktionelle Leitung),
Patrizia Büchele,
Julia Engelmayer,
Andrea Geldner,
Katharina Gerschler,
Arthur Kornelyuk,
Carolin Obermüller,
Brigitte Ostermann,
Anja Sczilinski,
Matthias Seier

KAMPAGNENTEXTE:
dieentgegengesetzterichtung
Michael Wittmann, Carla Lorenz,
Christoph Wagner

CORPORATE DESIGN:
Karl Anders – Contemporary Branding


TYPOGRAFIE:
Benoît Bodhuin

ENSEMBLE-FOTOGRAFIE:
soju.studio
Julian Lee-Harather,
Benjamin Laabmayr (Assistenz),
Julian Schock (Styling),
Team Volkstheater
Friederike Wörner
(Produktionsleitung Kostüm),
Erika Haller-Martinez (Ankleiderin),
Viktoria Schäfer, Marina Juric,
Hannah Wolf, Judith Wieser
(Maskenbildnerinnen)

STÜCK-FOTOGRAFIE:
Apollonia T. Bitzan,
Marcella Ruiz Cruz,
Antonia Mayer, Marcel Urlaub

LEKTORAT & KORREKTORAT:
Renate Messenbäck

FÖRDERGEBER:INNEN:

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



MEDIENPARTNER:INNEN:



DERSTANDARD

FALTER



SPONSOR:INNEN:



HERSTELLUNG:
Print Alliance
HAV Produktions GmbH,
Bad Vöslau

Planungsstand 15. April 2026
Druck- und Satzfehler sowie Änderungen
vorbehalten.



WE
NATIONALS
GEHTS?
THE
V
L
S
K
A
E